



**Sitzung des Rats des EVTZ
Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau
9. Januar 2014**

Centre Administratif - Salle des Conseils (1. Obergeschoß)
STRASBOURG

15.30 – 17.30 Uhr

Sitzungsprotokoll

Liste der Teilnehmer:

Herr Jean-Marie BEUTEL, Herr Jacques BIGOT, Herr Gerhard BORCHERT, Herr Henri BRONNER, Frau Andrée BUCHMANN, Frau Françoise BUFFET, Herr Hermann BURGER, Herr Dr. Walter CAROLI, Herr Bernard EGLES, Herr Dr. Alexandre FELTZ, Herr Klaus JEHLE, Herr Alain JUND, Herr Willy KEHRET, Frau Fabienne KELLER, Herr Peter KIEFER, Herr Pascal MANGIN, Herr Raphael NISAND, Herr Bruno METZ, Herr Klaus-Peter MUNGENAST, Herr Dr. Günther PETRY, Frau Nawel RAFIK-ELMRINI, Herr Norbert REINHARD, Frau Anne-Pernelle RICHARDOT, Herr Roland RIES, Herr Frank SCHERER, Herr Eric SCHULTZ, Frau Eveline SEEBERGER, Herr Dr. Claus-Dieter SEUFERT, Herr Michael WELSCHE, Herr Wilhelm WUNSCH

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Eröffnung der Sitzung

Herr SCHERER begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

1.1 Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.

1.2 Annahme des Protokolls

Das Protokoll der Ratssitzung vom 5. September 2013 wird einstimmig angenommen.

2. Bericht aus dem Vorstand (24.10.2013)

Herr SCHERER berichtet über:

- den Beitritt des EVTZ zur Mission Opérationnelle Transfrontalière (MOT), Kostenpunkt 3000 € pro Jahr;
- den Teilerfolg der Lobbyarbeit bezüglich der Kontinuität des Französischunterrichts in Baden-Württemberg: Herr Minister STOCH antwortete auf ein entsprechendes Schreiben des Eurodistrikt-Präsidenten, dass die Ausnahmeregelung für den Französischunterricht ab dem fünften Schuljahr auch auf die „Abi-bac“-Schulen ausgedehnt werde;
- die von dem stellvertretenden Schulleiter des Hans-Furler-Gymnasiums erhaltene Nachricht über die Möglichkeit für angehende Lehrkräfte, einen Teil ihres Berufspraktikums im Nachbarland zu absolvieren; der Präsident hofft, dass es auch für französische Lehramtsanwärter möglich sein wird, in die Ortenau zu kommen;
- den Erfolg des Marathons 2013 mit ungefähr 2000 Teilnehmern, insbesondere auch in Bezug auf die „Europäisierung“ der Beteiligung;
- die Ausdehnung der grenzüberschreitenden Berufsausbildung, die im Eurodistrikt bereits angeboten wurde, auf das Oberrheingebiet sowie die Notwendigkeit, dieses Angebot zu bewerben, da es einerseits noch zu wenig bekannt und andererseits das Image der Berufsausbildung in Frankreich zu verbessern sei; weitere Hindernisse seien die Mobilität und die kulturellen Unterschiede;
- den Erfolg des Forums und des Runden Tisches „Grenzüberschreitende Berufsausbildung“, die am 5. November 2013 stattfanden;
- den Erfolg der Europäischen Gründerwoche, die steigende Teilnehmerzahlen verzeichnet;
- die Eröffnung der Suchtpraxis unter der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit;
- den Umfang des Pressespiegels, der zeigt, dass der Eurodistrikt in den Medien und in der Öffentlichkeit an Sichtbarkeit gewonnen hat;
- die Fortschritte in Bezug auf die Bürgerbeteiligung, insbesondere durch die Neugestaltung der Webseite des Eurodistrikts, die Ende März 2014 online gehen soll;
- die durch den Eurodistrikt geförderten Projekte (eine Auflistung findet sich bei den Sitzungsunterlagen);
- die im Mikroprojektfonds zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel; Herr SCHERER ruft die Gemeinden dazu auf, mit ihren Vereinen über eventuelle Projekte nachzudenken.

Herr RIES hebt die positive Bilanz des Eurodistrikts als Initiator und Förderer grenzüberschreitender Projekte für das Jahr 2013 hervor.

3. Politik

3.1 Diskussion über die Haushaltseckdaten 2014 des EVTZ (Débat d’Orientation Budgétaire – DOB)

Herr SCHERER erläutert, dass es sich um die nach französischem Recht notwendige Orientierungsaussprache handelt. Herr SCHERER dankt dem Generalsekretariat, Frau ARANEDER und Herrn ARBOGAST für die vorliegenden Unterlagen, die Transparenz und Verständlichkeit gewährleisten sollen und eine Fortschreibung der im letzten Jahr präsentierten Unterlagen darstellt.

Herr SCHERER unterstreicht das gute Verhältnis von Verwaltungskosten und projektbezogenen Mitteln. Bei den vorliegenden Zahlen zu 2013 handelt es sich noch nicht um den Jahresabschluss sondern um eine Zwischenbilanz. Der Übertrag nach 2014 wird höher sein, als Anfang des Jahres eingeschätzt, was sich mit den Projekten erklären lässt, die nicht so schnell umgesetzt werden konnten, aber auf 2014 übertragen werden (siehe Vorlagen).

Herr SCHERER verweist auf die Anlage 2, die die Schwerpunkte für 2014 darlegt. Er möchte dabei besonders die Mobilität mit der politisch wichtigen ÖPNV-Studie erwähnen und den daraus resultierenden eventuellen Folgeprojekten, da sie für die Menschen spürbare Verbesserungen bringen könnten. Der bestehende Fonds für Klassenfahrten wird nicht ausreichend ausgeschöpft und wird in einen Fond für Zweisprachigkeit erweitert. Angesichts der Jugendarbeitslosigkeit auf der einen Seite und des Fachkräftemangels auf der anderen Seite ist die grenzüberschreitende Berufsausbildung am Oberrhein ein wichtiges Thema. Es gibt unter anderem

Unterstützungsbedarf in Bezug auf die Kommunikation, um den Bekanntheitsgrad der bestehenden Möglichkeiten und sowie der Wertigkeit der dualen Ausbildung zu erhöhen.

Herr MANGIN sieht einen Widerspruch zwischen den erwähnten Erfolgen des Eurodistrikts und dem bestehenden Übertrag und erwähnt, dass die Verwaltungskosten in der Europäischen Union mit unter 10% deutlich niedriger liegen. Da es sich bei dem vorhandenen Geld um Mittel aus den Kommunen handelt, hätte er eine Verringerung des Mitgliedsbeitrags erwartet.

Herr SCHERER findet den Vergleich mit der Europäischen Union nicht tragbar. Des Weiteren erinnert er daran, dass in den Vorjahren gemeinsam beschlossen wurde, den Übertrag aus dem Anfangsjahr zu einer erhöhten Handlungsfähigkeit über mehrere Jahre zu nutzen und über mehrere Jahre hinweg abzubauen. Wenn allerdings in drei bis vier Jahren der Betrag nicht abgebaut worden ist, müsse man über eine Rückführung von Geldern an die Kommunen nachdenken.

Herr RIES unterstreicht, dass diese Debatte bereits stattgefunden hat und entschieden wurde den Übertrag der ersten beiden Jahre progressiv abzubauen. Dazu werden die anstehenden Projekte in Kürze weiter beitragen.

Da keine weiteren Fragen angemeldet werden, leitet Herr SCHERER zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

3.2 Änderung der Satzung : Umlaufverfahren

Herr SCHERER erläutert, dass der Vorstand in seiner Sitzung am 24. Oktober 2013 die Einrichtung von Umlaufverfahren im Rahmen des Auswahlausschusses für Mikroprojekte beschlossen hat. Dabei soll das Prinzip der Einstimmigkeit gelten. Dies soll der Kohärenz halber auch für Umlaufverfahren im Vorstand gelten, weshalb der Vorstand eine Änderung des entsprechenden Paragraphen der Satzung vorschlägt.

Die Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen.

3.3 Bericht zur EVTZ Verordnung

Herr SCHERER informiert, dass die europäische Politik im Dezember die Änderung der bestehenden EVTZ Verordnung beschlossen hat. Die Einzelheiten sollen noch genauer analysiert werden, aber er bittet Herrn LORITZ, Jurist im Landratsamt, heute schon einmal kurz die großen Änderungen zu präsentieren.

Herr LORTIZ erläutert, dass die ursprüngliche Verordnung einige Kritik aufgeworfen hat, die jetzt in der neuen Version der Verordnung aufgegriffen worden ist. Diese tritt in sechs Monaten in Kraft, also ungefähr im Juli. Allgemein gesagt soll ein EVTZ den Zweck haben, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt zu stärken. Eine der wesentlichen Änderungen betrifft das geltende Recht, das bislang vom Sitz des EVTZ abhängig war. In Zukunft soll auch das Recht des Landes, in dem die Tätigkeit ausgeübt wird, geltend gemacht werden können. Diese neue Gestaltungsmöglichkeit erlaubt uns zu überlegen, ob in dem einen oder andern Fall das deutsche Recht Anwendung finden könnte.

Eine weitere wichtige Änderung betrifft die Gründungsvereinbarung und die Satzung : künftig soll die Satzung ausschließlich als Innenrecht angesehen werden, d.h. ohne dass eine explizite Genehmigung durch die Präfektur nötig ist, wobei die Gründungsvereinbarung weiterhin Außenrecht und der Genehmigung unterlegen bleibt. Auch sollen Gründungsvereinbarungen fortan teilweise detaillierter Elemente der Satzung übernehmen. Dabei besteht keine Anpassungspflicht, aber ein Anpassungsrecht, und es könnte überlegt werden, ob der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau Änderungen vornehmen möchte.

Herr SCHERER dankt Herrn LORITZ für die Darstellung und erläutert, dass die Änderungen der neuen EVTZ Verordnung noch detaillierter in Zusammenarbeit mit den Juristen der CUS und des Landratsamts aufgearbeitet werden sollen.

Herr SCHERER erinnert in diesem Kontext daran, dass die Satzung und die Gründungsvereinbarung des Eurodistrikts mehrfach geändert wurden; die Genehmigung seitens der Präfektur stehe noch aus. Er weist darauf

hin, dass ein Treffen mit dem Präfekten geplant sei. Es sei wichtig zu wissen, ob die vorgenommenen Änderungen genehmigt werden oder ob sie nach der Anwendung der neuen Verordnung erneut abgestimmt werden sollen, denn in Zukunft müsse lediglich die Gründungsvereinbarung von der Präfektur genehmigt werden. Herr SCHERER ruft in Erinnerung, dass der effektive Beitritt der neuen Mitglieder die Zustimmung zu den Änderungen in der Satzung und in der Gründungsvereinbarung erfordere.

3.4 Sachstandsbericht zur Kooperation im Gesundheitsbereich

Herr SCHERER unterstreicht die Bedeutung der grenzüberschreitenden medizinischen Behandlung für die Bürger. Er definiert die beiden Arbeitsbereiche des Eurodistrikts wie folgt:

1) Erhöhung der Zugänglichkeit von grenzüberschreitenden medizinischen Leistungen für die Bürger

Dies soll insbesondere durch die Erleichterung administrativer Formalitäten erfolgen.

In diesem Bereich ist eine Verbesserung bereits durch die Umsetzung der EU-Richtlinie zu Patientenmobilität erreicht (teilweise Abschaffung der Vorabgenehmigung für Behandlungen im EU-Ausland). Ihre Umsetzung in nationales Recht in Frankreich bleibt abzuwarten.

2) Einrichtung medizinischer Kooperationen zwischen den Kliniken auf dem Gebiet des Eurodistrikts

Zur Umsetzung dieser beiden Bereiche wurden mehrere Gespräche mit den Akteuren im Eurodistrikt geführt. Diese haben ergeben:

- Ein gemeinsames Kooperationsprojekt im Bereich Krebsbehandlung in der Mediclin Staufenburg Klinik Durbach scheint möglich und von den beteiligten Akteuren gewünscht
- In einigen anderen möglichen Kooperationsbereichen wurden Neuanschaffungen getätigt oder bestehen Vorbehalte, sodass eine komplementäre Kooperation unnötig wird oder überflüssig erscheint.

Herr SCHERER ruft dazu auf, aufgrund der Ergebnisse zu besprechen, inwieweit die bestehende Strategie zur Umsetzung der PZGML angepasst werden sollte. Dabei gilt es, die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der EU-Richtlinie zur Patientenmobilität in Frankreich zu beachten. Auf dieser Grundlage soll definiert werden, welche administrative Vereinfachung im Eurodistrikt noch notwendig ist, um medizinische Leistungen grenzüberschreitend zugänglich zu machen.

Herr Dr. FELTZ unterstreicht die Bedeutung der praktizierten Herangehensweise, die die Akteure im Gesundheitswesen direkt beteiligt. Nur so können Projekte entwickelt werden, die den Bedürfnissen im Gesundheitswesen vor Ort entsprechen. In der letzten Besprechung konnte ein gemeinsames Kooperationsvorhaben mit den Akteuren im Bereich der Krebsbehandlung entwickelt werden. Dieses betrifft die Rehabilitation von Krebspatienten in Vorbereitung ihrer Behandlungen (Strahlen- und oder Chemotherapie). Sowohl das Centre Paul Strauss (und zukünftige Centre Régional de Cancer) als auch die Mediclin Staufenburg Klinik Durbach und das Ortenauklinikum haben ihr Interesse an der Schaffung einer solchen Einrichtung geäußert.

Herr Dr. FELTZ erinnert außerdem an das langfristige Vorhaben, ein gemeinsames, grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum im Viertel „Port du Rhin“ zu schaffen, in das die bereits gut funktionierende grenzüberschreitende Praxis für Suchtbehandlung in Kehl integriert werden könnte. Ein solches Gesundheitszentrum sollte vom Eurodistrikt mitunterstützt werden und würde die Behandlung von Patienten beiderseits des Rheins ermöglichen.

Herr Dr. SEUFERT ergänzt, dass ein wesentlicher Bestandteil grenzüberschreitender Kooperationen persönliche Beziehungen zwischen den Akteuren sind. Die letzte Besprechung hat ebenfalls ergeben, dass ein solches Zusammenwachsen durch die Einrichtung einer Kooperation auf wissenschaftlicher Ebene erreicht werden könnte. Diese würde langfristig, in ihren Ergebnissen, wiederum den Patienten beider Seiten des Eurodistrikts zu Gute kommen.

Herr RIES unterstreicht die Bedeutung, das Projekt der „ZOAST“ mit konkreten Kooperationen zu füllen, beispielsweise dem Kooperationsvorhaben zur gemeinsamen Rehabilitation von Krebspatienten oder dem geplanten Klinikzentrum am Rhein. Für diese Projekte ist die Abschaffung der Vorabgenehmigung – auch für stationäre Leistungen – essentiell. Er erinnert an das langfristige Ziel einer gemeinsamen Planung von medizinischen Investitionen, die die Einsparung öffentlicher Gelder erlauben könnte.

Herr BIGOT begrüßt die Fortschritte, aber gibt seiner Sorge Ausdruck, dass die Mobilität der Patienten aufgrund der Schwierigkeiten aus den Augen verloren werden könnte. Er nimmt die aktuellen Entwicklungen im Projekt der PZMGL als eine Aufgabe des Ziels der Patientenmobilität wahr. Er unterstreicht die Bedeutung dieses Ziels, auch im Rahmen der EU-Richtlinie.

Herr Dr. PETRY verdeutlicht, dass eine Kooperation auf Ebene der Kliniken wichtig ist, um die ZOAST mit Leben zu füllen. Gerade im Bereich der Krebsbehandlung wird ein Patient, trotz seiner Möglichkeit der freien Arztwahl, häufig zwischen den verschiedenen spezialisierten Akteuren des Gesundheitswesens überwiesen.

3.5 Mitgliedschaft ADEUS

Herr SCHERER erklärt, dass er es für sinnvoll hält, der ADEUS (Agence de développement et d'urbanisme de l'agglomération strasbourgeoise) beizutreten, deren Aktion auf der französischen Seite bereits gut bekannt ist. Auf deutscher Seite entspricht der ADEUS weder der Regionalverband noch eventuellen Dienstleistungsunternehmen und er bittet Madame PONS, Direktorin der ADEUS, die Agentur und ihre Aufgabenbereiche näher zu präsentieren.

Der Beitritt wird von den Ratsmitgliedern einstimmig beschlossen.

4. Projekte

Eigene Maßnahmen und Beteiligungen des Eurodistrikts

4.1 Transportstudie: Beschluss zur Auftragsvergabe

Herr SCHERER leitet die Abstimmung über die Vergabe des Auftrags zur Durchführung einer Studie des grenzüberschreitenden ÖPNV im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau ein. Das Angebot des Ingenieurbüros TTK zu 61.404,00€ (inkl. MwSt) wurde von der technischen Arbeitsgruppe aus Verkehrsspezialisten des Landratsamts, der Stadtgemeinschaft Strasbourg und der Stadt Lahr empfohlen und vom Vorstand des Eurodistrikts zur Entscheidung vorgelegt (Details siehe Beschlussvorlage). Es enthält eine Option zur gesamtverkehrlichen Betrachtung der Rheinüberquerung auf Höhe von Lahr- Erstein/Benfeld, deren Kosten vom Zweckverband Vis-à-vis übernommen werden.

Der Eurodistriktrat beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrags an das Ingenieurbüro TTK entsprechend ihrem Angebot zu 61.404,00€ (inkl. MwSt).

4.2 Kolloquien zur Suchtbehandlung dies- und jenseits des Rheins

Herrn SCHERER leitet die Abstimmung über die Förderung des Projekts „Suchtbehandlung dies- und jenseits des Rheins. Organisation von 3 Kolloquien zur Suchtbehandlung 2014-2016“ ein. Das Projekt besteht aus einer Serie von drei Kolloquien, die über drei Jahre (2014 – 2016) jährlich stattfinden und sich an Fachkräfte für die Betreuung von Suchtkranken wenden (120 Teilnehmende geplant). Ziel ist es, die partnerschaftliche Zusammenarbeit, den Ausbau bestehender Begleitangebote und die Entwicklung von gemeinsamen Lösungen für grenzüberschreitende Problematiken zu fördern. Das Projekt ist Teil des Ansatzes zur Suchtbekämpfung, der von der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ des Eurodistrikts verfolgt wird.

Der Eurodistriktrat beschließt einstimmig die Förderung des Projekts mit einer Subvention in Höhe von 30.300€.

Validation von zwei Mikroprojekten

4.3 Mikroprojekt 2014-1 : 25 Jahre Freundschaft Oberkirch-Haslach / Niederhaslach

4.4 Mikroprojekt 2014-2 : Kinderreime und Wiegenlieder meiner Heimat

Herr SCHERER erläutert, dass es sich bei den Tagesordnungspunkten 4.3 und 4.4, wie aus den Unterlagen ersichtlich, um zwei sehr wünschenswerte Mikroprojekte handelt.

Die Projekte werfen keine Fragen auf und werden einstimmig von den anwesenden Ratsmitgliedern beschlossen.

5. Operatives Geschäft / Verwaltung des EVTZ

5.1 Zusatzversicherung im Bereich der sozialen Absicherung

Herr SCHERER bittet Frau RIEDEL das Thema darzustellen. Frau RIEDEL erläutert, dass es darum geht, eine Zusatzversicherung abzuschließen, die über das Centre de Gestion du Bas Rhin angeboten wird. Diese Zusatzversicherung ermöglicht im Krankheitsfall von Angestellten, insbesondere bei längerer Dauer, die anfallenden Lohnkosten weitgehend zurückerstattet zu bekommen.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

5.2 Beitritt zur Arbeitslosenversicherung

Herr SCHERER bittet Frau RIEDEL den Tagesordnungspunkt zu erläutern. Frau RIEDEL erklärt, dass das EVTZ wie eine französische Gemeinde auswählen kann, ob es im Falle von künftiger Arbeitslosigkeit seiner Mitarbeiter fälliges Arbeitslosengeld selber bezahlt oder eine entsprechende Versicherung abschließt, die dann für die Arbeitslosengeldzahlungen aufkommt. In Anbetracht der Größe des EVTZ ist eine entsprechende Versicherung eindeutig von Vorteil und wurde dementsprechend bereits im April 2012 abgeschlossen. Es handelt sich heute um einen Nachholbeschluss.

Der Rat nimmt den Beschluss einstimmig an.

6. Sonstiges

Herr SCHERER weist auf den Sitzungskalender 2014 hin, der den Unterlagen beiliegt und ruft die Anwesenden dazu auf sich beim Generalsekretariat zu melden, wenn sie eine der Gremiensitzungen in ihre Kommune einladen möchten.

Herr SCHERER schließt die Sitzung um 17.25 Uhr.

Frank Scherer
Präsident des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau



Ratssitzung **9.1.2014**

Centre Administratif - Salle des Conseils (1. Obergeschoß)
STRASBOURG

15.30 – 17.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Präsidenten

- 1.1 Verabschiedung der Tagesordnung
- 1.2 Annahme des Protokolls der Ratssitzung vom 5. September 2013

Tagesordnung (Anlage)
Protokoll (Anlage)

2. Bericht aus dem Vorstand (24.10.2013)

Projektliste (Anlage)

3. Politik

- 3.1 Diskussion über die Haushaltseckdaten 2014 des EVTZ (Débat d'Orientation Budgétaire – DOB)
- 3.2 Änderung der Satzung : Umlaufverfahren
- 3.3 Bericht zur EVTZ Verordnung
- 3.4 Sachstandsbericht zur Kooperation im Gesundheitsbereich
- 3.5 Mitgliedschaft ADEUS

Vorlage (Anlage)

Beschlussfassung (Anlage)
Mündlicher Bericht
Mündlicher Bericht + Anlage
Beschlussfassung (Anlage)

4. Projekte

Eigene Maßnahmen und Beteiligungen des Eurodistrikts

- 4.1 Transportstudie: Beschluss zur Auftragsvergabe
- 4.2 Kolloquien zur Suchtbehandlung dies- und jenseits des Rheins

Beschlussfassung (Anlage)
Beschlussfassung (Anlage)

Validation von zwei Mikroprojekten

- 4.3 Mikroprojekt 2014-1 : 25 Jahre Freundschaft Oberkirch-Haslach / Niederhaslach
- 4.4 Mikroprojekt 2014-2 : Kinderreime und Wiegenlieder meiner Heimat

Beschlussfassung (Anlage)

Beschlussfassung (Anlage)

5. Operatives Geschäft / Verwaltung des EVTZ

- 5.1 Zusatzversicherung im Bereich der sozialen Absicherung
- 5.2 Beitritt zur Arbeitslosenversicherung

Beschlussfassung (Anlage)
Beschlussfassung (Anlage)

6. Sonstiges

Sitzungskalender 2014 (Anlage)



**Sitzung des Rats des EVTZ
Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau**

5. September 2013

Landratsamt Ortenaukreis

Badstraße 20

77652 OFFENBURG

15.00 – 17.00 Uhr

Sitzungsprotokoll

Liste der Teilnehmer:

Herr Jacques BIGOT, Herr Gerhard BORCHERT, Herr Matthias BRAUN, Herr Henri BRONNER, Frau Andrée BUCHMANN, Frau Françoise BUFFET, Herr Yves BUR, Herr Hermann BURGER, Herr Dr. Walter CAROLI, Herr Dr. Karl-Heinz DEBACHER, Herr Dr. Christian DUSCH, Herr Bernard EGLES, Herr Dr. Alexandre FELTZ, Herr Alain FONTANEL, Herr Jean-Louis FREYD, Herr Jürgen GIEßLER, Herr Robert HERRMANN, Herr Alain JUND, Herr Willy KEHRET, Frau Fabienne KELLER, Herr Bruno METZ, Herr Dr. Wolfgang G. MÜLLER, Herr Klaus-Peter MUNGENAST, Herr Klaus MUTTACH, Herr Jürgen OßWALD, Frau Nawel RAFIK-ELMRINI, Frau Anne-Pernelle RICHARDOT, Herr Roland RIES, Herr Frank SCHERER, Frau Edith SCHREINER, Frau Sonja SCHUCHTER, Herr Richard SCHÜLER, Frau Eveline SEEBERGER, Herr Dr. Claus-Dieter SEUFERT, Herr Michael WELSCHE, Herr Wilhelm WUNSCH

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Eröffnung der Sitzung

Herr SCHERER begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

1.1 Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist identisch mit der Tagesordnung der Sitzung vom 27. Juni 2013 und wird so verabschiedet.

1.2 Annahme des Protokolls

Das Protokoll der Ratssitzung vom 14. März 2013 wird einstimmig angenommen.

Herr Scherer weist auf das Protokoll der Sitzung der Ratsmitglieder vom 27. Juni 2013 hin, das zur Dokumentation von politischem Austausch und Arbeitsanweisungen an das Generalsekretariat erstellt wurde. Das Protokoll wird von allen Ratsmitgliedern angenommen.

2. Bericht aus dem Vorstand (Vorstandssitzung vom 16. Mai 2013)

Herr SCHERER verweist auf das Protokoll der Sitzung vom 27. Juni 2013 sowie auf die Liste von Projektförderungen und Mikroprojekten, die den Sitzungsunterlagen beiliegt.

3. Politik

3.1 Änderungen der Satzung aufgrund der Gebietserweiterung

Die Satzung des EVTZ Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau muss zur Gebietserweiterung um den Gemeindeverband der Gegend Erstein, den Gemeindeverband der Gemeinden des Rheins sowie den Gemeindeverband Benfeld und Umgebung geändert werden. Dies betrifft folgende Punkte:

1. Die Hinzufügung der neuen Kommunen in der Liste der Mitglieder
2. Die Verteilung der Sitze verschiebt sich auf französischer Seite: Die Stadtgemeinschaft Straßburg gibt 3 von 24 Sitzen im Rat an die neuen Mitglieder ab und einen Sitz von 7 im Vorstand.
3. Die Beiträge werden auf französischer Seite neu aufgeschlüsselt.

Weiterhin soll durch eine Satzungsänderung die Möglichkeit eines Umlaufverfahrens auf Ebene des Vorstands eingeführt werden.

Herr Dr. MÜLLER betont die Bedeutung dieses Schritts der Gebietserweiterung für den Eurodistrikt und weist auf die neuen Partnerschaftsmöglichkeiten hin.

Herr MUTTACH wirft die Frage auf, ob für Beschlüsse im Umlaufverfahren die einfache Mehrheit gilt, oder wie in der deutschen Gemeindeordnung das Prinzip der Einstimmigkeit. Herr SCHERER bittet um Klärung mit Juristen bis zur nächsten Ratssitzung.

Die Satzungsänderung zum Beitritt der neuen Gemeindeverbände wird einstimmig beschlossen.

Die Satzungsänderung zur Einrichtung des Umlaufverfahrens wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

❖ Jubiläumsveranstaltung (50 Jahre Elysée-Vertrag) im Beisein von Europaminister Friedrich zum Thema berufliche Bildung am 5. November 2013

Zu diesem Informationspunkt wird auf das Protokoll der Sitzung vom 27. Juni 2013 verwiesen.

4. Projekte

4.1 Gesundheit: prioritäre Projekte und Umsetzung

Im Anschluss an die beim Europäischen Zentrum für Verbraucherschutz beauftragte Studie zur Einrichtung einer Pilotregion für den Zugang zu grenzüberschreitenden medizinischen Leistungen (PZGML) sollen, zusätzlich zum bereits beschlossenen Bereich der Krebsbehandlung, drei weitere Kooperationsbereiche beschlossen werden:

- Bildgebende Verfahren (zumindest im Bereich der Krebsbehandlung)
- ambulante Chirurgie
- Notfallversorgung im Bereich der Neurologie

Ziel ist es

- 1) für Patienten langfristig eine grenzüberschreitende Behandlung leichter möglich zu machen;
- 2) komplementäre Infrastruktur grenzüberschreitend zu nutzen, um die Schaffung doppelter Infrastruktur und die damit verbundenen Kosten zu vermeiden.

Mit dem Beschluss soll außerdem ein Budget zur Umsetzung aller Kooperationsbereiche von bis maximal 80.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Frau RIEDEL fasst die bisherigen Schritte zur Einleitung der Kooperation zusammen:

- Mai 2013: Besprechung mit den französischen Akteuren. In der Folge sendete die Agence Régionale de Santé (ARS) ein Schreiben mit ihrer grundsätzlichen Einverständniserklärung zur Kooperation.
- Juli 2013: Besprechung mit den deutschen Akteuren. Grundsätzliches Interesse an einer Kooperation, Notwendigkeit der Erstellung des Katalogs der betroffenen Leistungen.
- Vorgesehen für Oktober 2013: Treffen der deutschen und französischen Leistungserbringer. Erstellung eines Leistungskatalogs.
- Im Anschluss: Besprechung mit allen Akteuren zur Vorbereitung einer Kooperationsvereinbarung.

Herr BUR ruft dazu auf, der Öffentlichkeit nicht das Bild zu vermitteln, dass in absehbarer Zeit eine grenzenlose Behandlung im Gesundheitsbereich möglich sein wird. Die geplanten Kooperationsabkommen werden zunächst nur wenige Patienten betreffen, können aber ein erster Schritt sein.

Herr RIES erinnert an die langfristige Orientierung des Projekts. Ein Vorankommen ist Schritt für Schritt möglich. Langfristig ist es wichtig, Investitionen im Gesundheitsbereich auch über die Grenze hinweg abzustimmen, sodass (1) Infrastrukturen grenzüberschreitend genutzt werden können und (2) keine doppelten Infrastrukturen geschaffen werden. Beispielsweise wird in Strasbourg durch die Zusammenlegung von drei bestehenden Kliniken eine neue Klinik im Viertel Port du Rhin entstehen. Diese sollte auch Patienten der anderen Rheinseite offen stehen können.

Herr Dr. FELTZ betont, dass es die Aufgabe der Politik ist, Visionen zu schaffen und diese langsam aber sicher umzusetzen, allen politischen und administrativen Schwierigkeiten zum Trotz.

Frau KELLER schlägt vor, Arbeitsgruppen zur Begleitung der identifizierten Kooperationsbereiche einzurichten.

Herr SCHERER erklärt, dass bei der Umsetzung u.a. verschiedene juristische Gesichtspunkte zu beachten sind, weshalb professionelle Unterstützung für die Arbeitsgruppe des Eurodistrikts gefunden werden wird. Er bestätigt, dass eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Gesundheitspolitik ein ehrgeiziges Projekt ist.

Herr Dr. SEUFERT weist auf die Eröffnung der grenzüberschreitenden Substitutionspraxis in Kehl am 17. September 2013 hin. Hier wurde erstmals in einer deutschen Praxis ein französisches Behandlungssystem, die sogenannte „Microstructure“, eingeführt. Er betont, dass es in der grenzüberschreitenden Kooperation im Gesundheitsbereich auch um den Austausch von Wissen geht.

Herr BUR bestätigt, dass es ein großer Schritt ist, dass ein Behandlungssystem auf das andere Land übertragen wurde und dies von der Landesregierung Baden-Württemberg unterstützt wurde. Er unterstreicht, dass der Eurodistrikt stolz darauf sein kann, an diesem Schritt beteiligt gewesen zu sein.

Der Beschluss „Gesundheit: prioritäre Projekte und Umsetzung“ wird einstimmig angenommen.

4.2 Ergebnisse und Folgerungen aus dem Eurodistrikt-Konvent (Strategie für Zweisprachigkeit und Bildung)

Im März 2013 hat der erste Eurodistriktkonvent stattgefunden in dem mit den Bürgern des Eurodistrikts Entwicklungsvorschläge für die Bereiche Mobilität, Bilingualität, Kultur und Sport erarbeitet wurden. Von Seiten der Bürger wurde dabei besonders das Thema Bilingualität hervorgehoben.

Daher wird dem Eurodistrikt nun eine Strategie für Bildung und Bilingualität zum Beschluss vorgeschlagen. Teil dieser Strategie ist

- die Organisation des nächsten Eurodistriktforums zum Thema Zweisprachigkeit;
- Erweiterung des Fonds für grenzüberschreitende Klassenfahrten zu einem Fonds für Bildung und Bilingualität (geringe Nutzung des bisherigen Fonds aufgrund anderer, attraktiverer Fördermöglichkeiten für Klassenfahrten);

- Einrichtung eines Projektwettbewerbs, mit dem Projekte zur Förderung der Bilingualität im Gebiet des Eurodistrikts ausgezeichnet und auch finanziell unterstützt werden können;
- Information der Schulen im Gebiet des Eurodistrikts über die Fördermöglichkeiten des Eurodistrikts im Bereich der Zweisprachigkeit;
- Weiterhin der politische Einsatz des Eurodistrikts für Zweisprachigkeit auf beiden Seiten des Rheins.

In Zusammenhang mit den Vorschlägen der Bürger im Konvent informiert Herr SCHERER zusätzlich über Aktivitäten in den Themenbereichen:

- Kultur und Sport: Hier liegen viele Projektförderungen vor, es besteht kein Nachholbedarf
- Mobilität: Die Studie zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Personenverkehrs im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau ist ausgeschrieben. Noch im laufenden Jahr soll ein Vorschlag zur Vergabe der Studie gemacht werden. Es geht darum, Optimierungsmöglichkeiten, auch im Hinblick auf eine eventuelle Brücke auf der Höhe Lahr-Erstein/Benfeld auszumachen. Wenn diese mit ihren Kosten identifiziert sind, kann besprochen werden, inwieweit der Eurodistrikt sich aus seinem Budget an der Verbesserung des grenzüberschreitenden ÖPNV beteiligt.

Der Beschluss zur Strategie für Zweisprachigkeit und Bildung wird einstimmig angenommen.

5. Operatives Geschäft/Verwaltung des EVTZ

Zu diesem Informationspunkt wird auf das Protokoll der Sitzung vom 27. Juni 2013 verwiesen.

6. Sonstiges

Herr RIES schildert seinen Eindruck der Gedenkfeier in Oradour-sur-Glane. Die Tatsache, dass sich der Präsident Frankreichs und der Präsident Deutschlands am Ort eines grausamen Kriegsverbrechens treffen, war ein bewegender Moment. Präsident Hollande und Präsident Gauck haben beide herausragende Reden gehalten, und auch die Zwangsrekrutierung von Elsässern und Mosellanern in die Wehrmacht und die Waffen-SS sowie den Elysée-Vertrag wurden angesprochen.

Fabienne KELLER, die ebenfalls an der Zeremonie teilgenommen hatte, empfand den Moment gleichfalls als ein starkes Zeichen für die deutsch-französische Freundschaft.

Herr SCHERER schließt die Sitzung um 16.15 Uhr.

Frank Scherer
Präsident des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau

Document de séance n° 1/3.1/2014
Vorlage Nr. ° 1/3.1/2014



Séance du Conseil de l'Eurodistrict <i>Ratssitzung des Eurodistrikts 1/2014</i>	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i> 9.1.2014
Dossier suivi par / <i>Projektbeauftragte</i> Cordula RIEDEL	

Point n° 3.1 de l'ordre du jour / Punkt 3.1 der Tagesordnung

**Objet / *Betreff:* Débat d'orientation budgétaire 2014 du GECT
*Diskussion über die Haushaltseckdaten 2014 des EVTZ***

I. Contexte / *Hintergrund:*

Le débat sur les orientations budgétaires correspond à une obligation pour les collectivités locales de droit français de plus de 3.500 habitants, ainsi que le précise l'article 2312-1 du Code Général des Collectivités territoriales.

Le débat d'orientation budgétaire consiste en une discussion au sein de l'assemblée délibérante sur les priorités budgétaires et les évolutions de la situation financière de la collectivité, afin de donner un cadre d'expression et de débat ouvert aux élus en préalable au vote du budget. Il ne comporte aucune obligation de durée ou de forme.

Le GECT étant un syndicat mixte ouvert de droit français (son siège est à Strasbourg), un débat annuel d'orientation budgétaire doit être organisé au niveau de son assemblée délibérante, à savoir le Conseil de l'Eurodistrict.

II. Cadre budgétaire général du GECT

Afin de mettre en oeuvre ses missions précisées dans l'article 5 de sa convention constitutive, le GECT bénéficie d'un budget propre et d'une administration dédiée à son fonctionnement.

Gemäß Artikel 2312-1 des « Code Général des Collectivités territoriales » sind französische Gebietskörperschaften mit mehr als 3.500 Einwohnern verpflichtet - vor dem eigentlichen Haushaltsbeschluss - eine allgemeine Diskussion über den Haushalt (débat d'orientation budgétaire) abzuhalten.

Sinn dieser offenen Diskussion ist es, den Politikern vor dem Haushaltsbeschluss die Möglichkeit einzuräumen, sich in der beschließenden Versammlung über die Haushaltsprioritäten und die Entwicklung der Finanzsituation der Körperschaft zu äußern. Für die Diskussion ist keine besondere Form oder Dauer vorgesehen.

Da der EVTZ ein offener französischer Zweckverband ist (sein Sitz ist in Strasbourg) muss jährlich eine Haushaltsdiskussion im beschließenden Gremium, d.h. im Eurodistriktrat, stattfinden.

II. Allgemeiner Haushaltsrahmen des EVTZ

Um die in Artikel 5 der Gründungsvereinbarung festgelegten Aufgaben umsetzen zu können, verfügt der EVTZ über ein eigenes Budget und über eine eigene Verwaltung.

L'article 11 des statuts précise que le budget est alimenté par une participation de ses membres répartie à stricte parité entre les partenaires français et allemands du GECT.

La présentation du budget du GECT répondra, par ailleurs, aux dispositions formelles prévues pour les collectivités locales françaises de plus de 3 500 habitants et sera soumise à la nomenclature comptable de type M 14.

Normalement, le budget doit par ailleurs être équilibré en dépenses et en recettes ainsi qu'en investissement et en fonctionnement. Le GECT a choisi cette présentation depuis sa création en 2010. Cependant, compte tenu du report qui existe depuis la première année, ceci occasionne une différence importante entre le budget primitif et les chiffres réels à la fin de l'année. Puisqu'il est également possible de présenter un budget en suréquilibre, cette présentation est utilisée depuis 2013 afin de permettre une visualisation plus réaliste.

Un document type complété devra être établi pour la délibération du Conseil sur le budget primitif en 2014.

III. Grandes orientations pour l'exercice budgétaire 2014

Conformément à la décision du Conseil de l'Eurodistrict du 26 mars 2009, le montant de l'enveloppe budgétaire globale du GECT a été fixé à **850 000 €**.

Les recettes prévisionnelles se répartissent comme suit :

- partie allemande (425 000 €)
Ortenaukreis : 332.200 €
Offenburg : 30.100 €
Lahr : 22.200 €
Kehl : 17.600 €
Achern : 12.700 €
Oberkirch : 10.200 €

Artikel 11 der Satzung legt fest, dass die Mittel des EVTZ aus den Beiträgen seiner Mitglieder kommen, wobei diese zu gleichen Teilen von der französischen und von der deutschen Seite aufgebracht werden.

Außerdem wird der Haushaltsplan des EVTZ den für französische Gebietskörperschaften mit mehr als 3.500 Einwohnern festgelegten Formbestimmungen entsprechen und der Haushaltsnorm M 14 unterworfen sein.

Normalerweise sollen Ausgaben und Einnahmen, sowie Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt ausgewogen sein. Seit seiner Gründung im Jahre 2010 hatte der EVTZ diese Darstellung gewählt. Dies hatte jedoch eine große Differenz zwischen Haushaltsplanung und reellem Jahresabschluss zur Folge. Da es ebenfalls möglich ist, Ausgaben und Einnahmen unausgewogen, d.h. mit einem Restbetrag aufzuführen, wird seit 2013 diese neue Darstellungsweise benutzt, um eine realistischere Vision zu ermöglichen.

Der Beschluss des Haushalts wird auf der Grundlage eines ausgefüllten Musterdokuments in der ersten Ratssitzung im Jahr 2014 erfolgen.

III. Leitlinien für das Geschäftsjahr 2014

Gemäß dem Beschluss des Eurodistriktrates vom 26. März 2009 wurde das Gesamtbudget des EVTZ auf **850.000 €** festgelegt.

Die Einnahmen sehen wie folgt aus:

- deutsche Seite (425.000 €)
Ortenaukreis : 332.200 €
Offenburg : 30.100 €
Lahr : 22.200 €
Kehl : 17.600 €
Achern : 12.700 €
Oberkirch : 10.200 €

- partie française (425.000 €)
CUS : 425.000 €

Après validation de l'adhésion des nouveaux membres, la contribution côté français fera l'objet d'une nouvelle répartition.

Concernant les dépenses prévisionnelles, il convient de distinguer les dépenses de gestion des dépenses opérationnelles.

Les dépenses de gestion recouvrent :

- les dépenses de personnel, qui peuvent être estimées à ce jour à environ 300.000 €.
- Les dépenses de gestion courante du secrétariat général (location des bureaux, électricité, maintenance, documentation, etc.) s'élèveront à environ 87.500 €. S'y ajoutent des dépenses d'environ 25.000 € pour l'organisation des séances institutionnelles. Ceci correspond dans les grandes lignes aux dépenses de 2013.
- En 2014, un montant de 30.000 € est prévu pour des investissements (dépense unique). Ceci comprend notamment l'achat de matériel de traduction afin de réduire les coûts assez élevés en ce domaine. Ces dépenses, prévues en 2013, n'ont pas été réalisées.

Les dépenses opérationnelles d'un montant d'environ 813.000 € net représentent quasiment deux tiers des dépenses 2014. Elles concernent le soutien aux projets transfrontaliers de tiers, ainsi que des projets propres ou portés par l'Eurodistrict. Les dépenses relativement élevées en 2014 comprennent également certains projets importants à mettre en œuvre, tels la mise en pratique de l'accord à la formation professionnelle transfrontalière du Rhin Supérieur, la subvention pour le cabinet transfrontalier de traitement de l'addiction à Kehl et les projets de coopérations dans le domaine de la santé. Puis l'organisation des prochains Forums de l'Eurodistrict (30.000 €), et d'autres projets prévus et non réalisés jusqu'à ce jour, tels

- französische Seite (425.000 €)
CUS : 425.000€

Eine neue Aufteilung der Beiträge auf französischer Seite wird bei Bestätigung des Beitritts der neuen Mitgliedsgemeinden erfolgen.

Die Ausgaben lassen sich in Verwaltungsausgaben und operative Ausgaben unterscheiden.

Die Verwaltungsausgaben beinhalten:

- Die Personalausgaben in Höhe von voraussichtlich rund 300.000 €
- Die laufenden Kosten für das Generalsekretariat (Mietkosten, Elektrizität, Wartung, Dokumentation, etc....) werden rund 87.500 € betragen. Dazu kommen ungefähr 25.000 € Unkosten für die institutionellen Sitzungen. Dies entspricht in etwa den Kosten des Jahre 2013.
- Es sollen 2014 einmalige Investitionen in Höhe von 30.000 € getätigt werden. Darunter auch eigenes Übersetzungsmaterial (Flüsterkoffer) um die diesbezüglichen hohen Kosten zu senken. Es handelt sich um Ausgaben, die 2013 geplant waren, aber nicht getätigt worden sind.

Die operativen Ausgaben in Höhe von rund 813.000 € netto, die ungefähr zwei Drittel der Gesamtausgaben 2014 ausmachen, beinhalten die Förderung von Drittprojekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie die vom Eurodistrikt selbst getragenen oder mitgetragenen Projekte. Die relativ hohen Ausgaben für 2014 beinhalten auch diverse größere Projekte, wie die Unterstützung der Umsetzung des Abkommens zur grenzüberschreitenden Berufsausbildung im Oberrhein, die Förderung der Substitutionspraxis in Kehl und die Umsetzung der Kooperation im Bereich Gesundheit, weitere Eurodistrikt Foren (30.000 €) sowie Projekte, die auf dem Arbeitsplan stehen, aber bisher nicht umgesetzt worden

que l'étude sur le transport (54.000€), le système d'information géographique transfrontalier (30.000€) etc. En ce qui concerne les divers thèmes prioritaires, 79.000 € sont alloués au à la mobilité, jusqu'à 121.845 € à la santé, 55.000 € au bilinguisme et à la formation professionnelle, 80.000 € à l'économie, et 47.000 € à la participation citoyenne (sans compter les subventions des microprojets).

Comme la comptabilité du GECT se base sur l'application de la nomenclature M14, en complément une comptabilité analytique a été aménagée en 2013, elle doit permettre une meilleure analyse et administration des coûts. Cependant des problèmes informatiques n'ont pas encore permis l'utilisation complète du système.

IV. Perspectives et questions pour l'exercice budgétaire 2014

a. Orientations générales

En 2012, l'équipe du Secrétariat général a été restructurée, des questions administratives ont été résolues et la mise en œuvre des orientations stratégiques a démarré. En 2013 le GECT devrait atteindre les objectifs fixés et en 2014 clore toutes les activités en cours de traitement et par la suite élaborer de nouvelles conceptions stratégiques. Les procédures internes et la collaboration avec les villes membres seront également optimisées.

Il est prévu d'utiliser le report budgétaire des années précédentes sur deux, voire trois années. Le report vers 2014 devrait s'élever à une somme de 623.000€. Selon le planning du budget prévisionnel 2014 le report vers l'année budgétaire 2015 serait de 203.193€. Cependant, l'expérience de l'année passée démontre qu'en général il reste un report plus important que prévu. D'une part en raison de projets qui ne sont

sind, wie z.B. die ÖPNV-Studie (54.000 €), die Erstellung von grenzüberschreitendem Kartenmaterial (30.000 €), etc. Für die verschiedenen prioritären Themenbereiche werden für das Thema Verkehr und Mobilität 79.000 €, für Gesundheit bis zu 121.845 €, für die Förderung der Zweisprachigkeit und grenzüberschreitenden Ausbildung 55.000 €, für die Wirtschaft 80.000 € und für Bürgerbeteiligung 47.000 € (ohne Einbeziehung der Mikroprojektförderungen) eingeplant.

Da sich die Buchhaltung des EVTZ augenblicklich rein auf die Anwendung der vorgeschriebenen Nomenklatur M14 stützt, wurde 2013 parallel eine analytische Buchhaltung eingerichtet, die eine bessere Analyse und Verwaltung der Kosten ermöglichen soll. Aufgrund von EDV Problemen mit der Software war das System bisher noch nicht voll funktionsfähig.

IV. Perspektiven und Fragen zum Haushalt 2014

a. Allgemeine Leitlinien

Nach einem Jahr 2012, in dem das Generalsekretariat weitgehend neu eingerichtet wurde, ausstehende administrative Angelegenheiten bereinigt und die Umsetzung der 2011 beschlossenen strategischen Richtlinien begonnen und 2013 diese Arbeit fortgesetzt wurde, sollte es dem EVTZ 2014 möglich sein, die anstehenden Arbeitsaufträge vollständig aufzuarbeiten und im Anschluss neue strategische Leitlinien zu erarbeiten. Die internen Abläufe und Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden soll ebenfalls optimiert werden.

Der Gesamtübertrag aus den Vorjahren wird, wie Anfang 2013 beschlossen auf zwei bis drei Jahre verteilt. Der Übertrag von 2013 nach 2014 wird sich vermutlich auf 623.000 € belaufen. Bei Einhaltung der für 2014 vorgestellten Planung würde sich der Übertrag von 2014 auf 2015 auf 203.193 € belaufen. Die bisherige Erfahrung hat allerdings gezeigt, dass bisher ein größerer Übertrag als geplant verbleibt, da einerseits

pas mis à exécution, d'autre part le montant alloué aux subventions n'est pas toujours entièrement utilisé.

b. Points de réflexion à aborder

L'examen concernant la répartition entre les différentes lignes devra être fait en tenant compte des éléments suivants qui impacteront le budget :

- Mise en œuvre des orientations stratégiques de l'Eurodistrict sur des thématiques fortes et structurantes pour le territoire et le développement de l'Eurodistrict, notamment en matière de transport, de santé, de bilinguisme et formation, de développement, d'un système d'information géographique et de soutien aux actions citoyennes.
- L'adhésion prévue des trois communautés de communes côté français (les Communautés de communes d'Erstein, de Benfeld et environs, et celle du Rhin) ne devrait pas avoir d'impact sur les recettes du GECT car l'objectif est l'équilibre des cotisations des deux côtés. A priori, seule la répartition interne du côté français serait modifiée.

nicht alle angedachten Projekte umgesetzt werden können und andererseits der angesetzte Förderbetrag für externe Förderungen nicht unbedingt ausgeschöpft wird.

b. Weitere Überlegungen

Die Beratung zur genauen Aufteilung der Ausgaben zwischen den verschiedenen Haushaltspositionen wird im Hinblick auf folgende Zusammenhänge erfolgen müssen:

- Umsetzung der strategischen Leitlinien des Eurodistrikts mit starken und das Gebiet strukturierenden Maßnahmen sowie die Entwicklung des Eurodistrikts, besonders im Bereich des Verkehrs, der Gesundheit, der Zweisprachigkeit und Ausbildung, der Erstellung eines Geoinformationssystems und der Förderung von Bürgerprojekten.
- Der geplante Beitritt der drei beitragswilligen Gemeindeverbände auf französischer Seite (die Communautés de Communes Erstein, Benfeld et environs, sowie du Rhin) wird keinen Einfluss auf die Einnahmen des EVTZ haben, da die Beibehaltung der Gesamtbeiträge beschlossen wurde und sich lediglich die interne Aufteilung auf französischer Seite ändert.

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 9 janvier 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le



TOP 3.1 Débat d'orientation budgétaire 2014 du GECT

Couverture des annexes

Ci-dessous vous trouverez les annexes du bilan intermédiaire 2013 et le planning politique 2014

- Annexe 1 - Comparaison années précédentes (« politique » = chiffres nets)
- Annexe 2 – Point 2013 et Prévisions 2014 (« politique » = chiffres nets)
- Annexe 3 – Comparaison années précédentes (« comptable » = chiffres bruts)
- Annexe 4 - Dépenses et recettes 2013 selon les écritures comptables (M14, brut)

Veillez noter que la présentation des annexes 1 à 3 a été simplifiée pour permettre un meilleur aperçu des documents comptables, présentation en nomenclature M14. L'annexe comptable 4 a été établie selon la nomenclature M14, mais les lignes budgétaires ont été reclassée par thèmes.

Concernant l'annexe 1 - Comparaison avec l'année précédente (« politique » = chiffres nets)

Il s'agit du prolongement du document qui a été établi le 14.03.2013, afin de permettre une comparaison avec les années précédentes. La présentation chiffres nets facilite la comparaison avec l'annexe 2 - Point 2013 et Prévisions 2014.

Concernant l'annexe 2 - Point 2013 et Prévisions 2014 (« politique » 2014 = chiffres nets)

Il s'agit du prolongement du document présenté le 14.03.2013. Il présente le budget prévisionnel classé par thèmes, à la place d'une présentation exclusivement comptable. C'est une présentation en chiffres nets qui indique uniquement les charges finales de l'Eurodistrict.

Les documents officiels qui seront votés à l'occasion de la deuxième séance du Conseil de l'année 2014 avec le compte administratif 2013, le compte de gestion 2013 et le budget prévisionnel 2014 seront évidemment des documents de comptabilité présentés en nomenclature M14. Ceux-ci comprendront la présentation en chiffres bruts. Lors de l'adoption du budget prévisionnel 2014 le 06.02.2014, une version réactualisée des documents présents sera jointe.

Concernant l'annexe 3 - Comparaison avec l'année précédente au niveau « comptabilité » = chiffres bruts

Pour une meilleure compréhension l'annexe 3 montre le recoupement des années précédentes, cette fois-ci en tenant compte des recettes faites dans les domaines divers.

Concernant l'annexe 4 - Dépenses et recettes 2013, comptabilité en nomenclature M14

Ce document permet la comparaison entre les documents précédents avec les documents de comptabilité : les sommes correspondent aux dépenses et recettes réalisées (ou encore à réaliser) en 2013 des données comptables. A l'encontre des documents financiers de

comptabilité, qui vont être adoptés le 09.02.2014, les données des dépenses et recettes ont ici été triées par thèmes pour établir le lien avec les présentations simplifiées. Les sommes concordent.

Commentaire 1 : Chiffres sur la base de novembre 2013

Commentaire 2 : Comme annoncé, une comptabilité analytique sur la base des thèmes utilisés dans les documents a été mise en place. L'évaluation par le programme informatique ne sera possible qu'à partir de 2014. Les dépenses ont été de ce fait intégrées et analysées manuellement.

Bilan intermédiaire 2013 :

Début 2013 une somme de **1 541 134 €** était à disposition, dont 850 000 € venant de la contribution des membres plus un report de l'année précédente d'une somme de 691 134 €.

Bilan comptable 2013 :

Excédent prévu en fin d'année selon le budget prévisionnel 2013 ratifiée le 14/03/2013 : 310.884 € (avec un total de dépenses prévues de 1 230 250 €)

Excédent prévu en fin d'année selon les prévisions actuelles : **623 792 €** (avec un total de dépenses prévues de 917 342 €)

Cela signifie qu'il y aura selon toutes prévisions 312 908 € de dépenses en moins que prévu. Il convient de noter que certaines des dépenses prévues en 2013 n'ont pas été effectuées et seront reportées à 2014 :

28 000 €	<i>Achat de mallettes pour la traduction simultanée (investissement)</i>
35 000 €	<i>Site internet</i>
30 000 €	<i>Solution cartographique internet (SIG)</i>
50 000 €	<i>Etude transports</i>
<u>25 000 €</u>	<i>Suivi des projets de l'étude transports</i>
168 000 €	<i>Total des dépenses qui seront reportées à 2014</i>

La différence qui subsiste entre les dépenses prévues s'explique en grande partie comme suit:

77 000 €	<i>moins de subventions accordées que planifié</i>
25.000 €	<i>prévus pour le suivi des projets à la suite de l'étude Santé et qui ne sont pas encore d'actualité</i>
23.000 €	<i>du fonds de soutien aux déplacements scolaires transfrontaliers : non utilisés</i>
10.000 €	<i>participation non réalisée à la fête de la musique</i>
10.000 €	<i>économisés en 2013 pour un deuxième forum prévu</i>
5.000 €	<i>prévus pour des activités à l'occasion du Cinquantenaire du Traité de l'Elysée, ont été versés sous forme de subventions et ont de ce fait été supprimés comme dépenses hors activités ordinaire</i>

Par grandes familles de dépenses:

- Frais de structure: environ 10 000 € de moins que prévu (77 596 € au lieu de 87 500 €), par contre la refacturation de la CUS manque encore quant à la voiture de service, les mobiles, et les frais d'affranchissement
- Frais de personnel environ 38 000 € de plus que prévu

Explications entre autres :

- *Coûts supplémentaires pour 2012 et 2013 non connus en 2012 (Centre de Gestion 67 = 6 700 €, Médecine du travail = 1000 €)*
- *réajustement des dépenses URSSAF en 2013 (5 000 €)*
- *environ 18 000 € de dépenses supplémentaires pour l'emploi de Madame Kirchner, afin de compenser l'absence de Madame Schneider*
- *Stagiaires (3 500 €)*
- *etc*

Nota : un remboursement partiel de salaires doit être perçu et devrait couvrir une partie des dépenses supplémentaires. Cependant, le remboursement n'est pas attendu avant 2014.

Les charges de personnel qui ne peuvent être versées en 2013 en raison du manque de crédits sur cette ligne budgétaire, seront payées au début de 2014 et attribuées au budget 2014.

- Séances institutionnelles : Frais de traduction simultanée et autres traductions (honoraires, locations de matériel)

environ 16 000 € de plus que prévu

(Explications, entre autres : le report de l'achat des malles de traductions implique davantage de frais de location de matériel pour 2013 que prévu ; il y avait aussi davantage de traductions que prévu. Nota : les malles seront achetées en janvier 2014.)

(PS : Les dépenses de traduction dans le contexte des événements et des projets sont également un peu plus élevées que prévu.)

- La communication : a coûté légèrement moins que prévu

- Frais d'exploitation : Frais de déplacements, frais de gestion et frais de représentation

13 000 € de moins que prévu (10 700 € au lieu de 24 000 €)

(Explications : un Forum réalisé au lieu de deux, et moins de déplacements et de séminaire que prévus)

Pour l'avant-projet de budget prévisionnel 2014 (Annexe 2):

Recettes:

L'excédent probable de 623 792 €

ajouté aux **850 000 € de contributions des membres**

devraient rendre une somme d'environ **1 473 792 € disponible pour 2014.**

Dépenses (pour détails, voir Annexe 2 - Point 2013 et Prévisions 2014) :

Total des dépenses prévues en 2014: 1 207 059 €

= environ le même budget prévisionnel qu'en 2013 (1 230 250 €)

Reliquat potentiel en fin d'année 2014: 203 197 € pour 2015. A cette somme pourrait s'ajouter encore un montant d'environ 25 000 €, si nous recevons à nouveau des recettes du FSE dans le cadre de la Semaine de l'entrepreneur européen (2012 : 26.000€, 2013 : 24.500 €).

Version équivalente à l'annexe 2 - Point 2013 et Prévisions 2014 (net)
Der Anlage 2 - Zwischenbilanz 2013 und Haushaltsdaten 2014 angegliche Version (netto)

	2010	2011	2012	2013	2013	2014
	Budget final / Rechnungsergebnis	Budget final / Rechnungsergebnis	Budget final / Rechnungsergebnis	Budget primitif / Plan	Projection / Hochrechnung	Budget primitif / Plan
Fonctionnement & séances institutionnelles / Verwaltungshaushalt, Betrieb, Institutionelle Sitzungen und Öffentlichkeitsarbeit	63.403 €	547.930 €	426.661 €	415.500 €	434.338 €	427.500 €
dont frais de personnel / davon Personal	0 €	435.679 €	296.847 €	288.000 €	303.225 €	300.000 €
dont frais de fonctionnement / davon Betriebskosten	423 €	35.886 €	56.820 €	87.500 €	77.596 €	87.500 €
Séances des organes, traductions, honoraires, matériel, ... /Gremiensitzungen Übersetzungen, Materialmiete, Honorare, ...	9.199 €	56.895 €	44.525 €	25.000 €	41.216 €	25.000 €
Divers (RP & communication) / Sonstiges(RP & Kommunikation)	52.088 €	14.806 €	22.729 €			
Divers (Déplacements, frais, receptions, ...) / Sonstiges (Fahrtkosten, Spesen, Empfänge, ...)	1.694 €	4.295 €	5.740 €			
Dépenses imprévues ou exceptionnelles / unvorhergesehene & aussergew. Ausgaben	0 €	369 €				
Communication et Relations Publiques (à partir de 2013) * / Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (ab 2013) *				15.000 €	12.301 €	15.000 €
Investissements / Investitionen	26.212 €	67.058 €	19.508 €	40.000 €	12.000 €	30.000 €
Projets et subventions * / Projekte und Projektförderungen *	0 €	233.621 €	474.474 €	774.750 €	471.004 €	813.095 €
dont projets propres et participations (à partir de 2013) * / davon eigene Projekte und Beteiligungen (ab 2013) *				399.000 €	203.378 €	471.000 €
dont projets subventionnées extérieures (à partir de 2013) * / davon fremde Projekte (ab 2013) *				375.750 €	267.627 €	342.095 €
Total dépenses / Ausgaben gesamt	89.615 €	848.609 €	920.643 €	1 230.250 €	917.342 €	1.270.595 €
Recettes / Einnahmen	850.000 €	850.000 €	850.000 €	850.000 €	850.000 €	850.000 €
Report de l'année précédente / Übertrag aus Vorjahr	0 €	760.385 €	761.776 €	691.133 €	691.133 €	623.791 €
Montant disponible dans l'année / im Jahr zur Verfügung stehende Mittel	850.000 €	1.610.385 €	1.611.776 €	1.541.133 €	1.541.133 €	1.473.791 €
Dépenses (rappel)/ Ausgaben (zur Erinnerung)	89.615 €	848.609 €	920.643 €	1 230.250 €	917.342 €	1.270.595 €
Report à la fin de l'année / Übertrag zu Jahresende	760.385 €	761.776 €	691.133 €	310.883 €	623.791 €	203.196 €

Information :

* les dépenses pour des projets propres avant 2013 n'ont pas été présentées séparément jusqu'ici, mais elles figurent dans certains groupes de dépense sous "Fonctionnement & séances institutionnelles". Ceci concerne également la communication et les relations publiques générales du GECT (hors projets). C'est pour cette raison que ces thèmes apparaissent une fois groupés avec d'autres dépenses et à partir de 2013 séparément. /

* die Ausgaben für eigene Projekte vor 2013 wurden bislang nicht separat aufgeführt und sind teilweise unter "Betrieb und institutionelle Sitzungen" enthalten. Dies betrifft auch allgemeine (nicht projektbezogene) Öffentlichkeitsarbeit des EVTZ, weshalb dieser Punkt erst vermischt mit anderen Ausgaben unter "Sonstiges" auftaucht und dann ab 2013 getrennt.

TOP 3.1 Annexe 2 : POINT 2013 & PREVISIONS 2014
 TOP 3.1 Anlage 2 : ZWISCHENBILANZ 2013 & HAUSHALTSPLAN 2014

	2013	2014			
Recette / Einnahmen	1 541.134	1 473.792			
Cotisations des membres / Mitgliederbeiträge	850.000	850.000			
Solde du report antérieur / Übertrag	691.134	623.792			

	Prévu 2013 / Vorgesehen 2013	Projection Intermediaire fin 2013/ Hochrechnung Ende 2013	Proposition 2014 / Vorschlag 2014			
Domaines des dépenses / Ausgabenbereiche	Montant / Betrag	Montant / Betrag	Montant / Betrag	Commentaire 1 / Kommentar 1	Commentaire 2 / Kommentar 2	Dépenses fixes ou variables / Festkosten und variable Ausgaben
Fonctionnement & séances institutionnelles / Betriebs & institutionelle Sitzungen	415.500	434.530	427.500			
Frais de fonctionnement / Betriebskosten	87.500	77.596	87.500	entre autres : loyer = 20 000, charges locatives & copropriété = 10 000, maintenance = 5 000, fournitures = 10 000, etc... / Miete = 20 000, Mietnebenkosten = 10 000, Bürobedarf = 10 000, Instandhaltung 5 000, etc...		fixe / fest
Frais de personnel / Personalkosten	288.000	303.225	300.000	différence entre prévision 2013 & projection fin 2013 : qq. dépenses 2012 imputées à 2013, réajustement cotisations sociales, stagiaires & remplacement, répartition modifiée des cotisations sociales du poste Microprojets / Differenz zwischen Vorgesehen 2013 & Hochrechnung 2013: einige Ausgaben 2012 erst 2013, Anpassung Sozialabgaben, Praktikanten & Vertretung, geänderte Zuweisung der Sozialabgaben für Stelle Mikroprojekte		fixe / fest
Séances Institutionnelles / Institutionelle Sitzungen	25.000	41.216	25.000	principalement frais de location de matériel, traduction et interprétation / hauptsächlich Materialmietkosten, Dolmetscherkosten und allgemeine Übersetzungskosten	différence entre prévision 2013 et projection fin 2013 : plus de traductions, investissement en matériel de traduction retardé donc plus de dépenses pour les locations, idem coûts impression des documents / Differenz zwischen Vorgesehen 2013 und Hochrechnung Jahresende 2013 : mehr Übersetzungen, Investition in Übersetzungskoffer verschoben, daher höhere Ausgaben für Materialmiete; ebenso Druckkosten da Anschaffung Kopierer verschoben	fixe / fest
Communication & Relations Publiques / Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit	15.000	12.301	15.000	Publications et matériel de communication / Veröffentlichungen und Werbemittel = 11.000, Annonces & presse / Anzeigen & Presse = 1.200, etc		variable / variabel
Investissements (achats uniques) / Investitionen (einmalige Anschaffungen)	40.000	12.000	30.000			
Achat de matériel (Investissement) / Materialkauf (Investition)	40.000	12.000	30.000	2013 : imprimante-copieur; report 2014 : ordinateur & mobilier suppl., matériel de traduction (amorti en 3 ans) / 2013 : Drucker-Kopierer, Übertrag auf 2014 : Computer & Mobilar, Übersetzungskoffer (amortisiert in 3 Jahren)		unique / einmalig
Thèmes prioritaires et projets / prioritäre Themenbereiche und Projekte	499.000	286.400	537.845			
Transport & mobilité / Verkehr & Mobilität						
Etude transport public transfrontalier / ÖPNV Studie	50.000	11.395	54.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen		unique / einmalig
Projets susceptibles d'être réalisés suite aux recommandations de l'étude / Mögliche Folgeprojekte aufgrund der Handlungsempfehlungen der Studie	25.000	reporté à 2014 / aufgeschoben auf 2014	25.000	Aussi bien projets propres que projets subventionnés / sowohl Eigenprojekte als auch Förderprojekte	plutôt à attendre pour 2015 / eher für 2015 zu erwarten	unique / einmalig
Santé / Gesundheit						
Projet de Substitution / Substitutionsprojekt	75.000	75.405	41.845	Projet subventionné / Förderprojekt		2013 : 75.405 € 2014 : 41.845 € 2015 : 32.498 €

Projets susceptibles d'être réalisés suite aux recommandations de l'étude santé réalisée en 2012 / Mögliche Folgeprojekte aufgrund der Handlungsempfehlungen der im Jahre 2012 realisierten Gesundheitsstudie	25.000	1.555	80.000	Assemblen projets propres que projets subventionnés / sowohl Eigenprojekte als auch Förderprojekte	Décision du Conseil 80.000 = montant maximum alloué à la mise en oeuvre des coopérations proposées dans l'étude santé / Ratschluss : 80.000 = maximaler Betrag für die Umsetzung der in der Gesundheitsstudie vorgeschlagenen Kooperationsempfehlungen	unique / einmalig
Bilinguisme & Formation / Zweisprachigkeit & Ausbildung						
Fonds Déplacements scolaires / Fonds für Klassenfahrten	25.000	1.618	25.000	Projets subventionnés / Förderprojekte	réaffectation du fonds destiné aux déplacements scolaires vers un fonds de soutien au bilinguisme / Übertragung der Mittel zur Unterstützung grenzüberschreitender Klassenfahrten auf einen neuen Fonds zur Förderung der Bilingualität	variable / variabel
Apprentissage transfrontalier / grenzüberschreitende Berufsausbildung	10.000	0	30.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	actions renforçant la communication & l'information autour du nouveau dispositif du Rhin Supérieur afin de recruter des apprentis / Massnahmen zur Unterstützung der Kommunikation und Information über das neue Rahmenabkommen am Oberrhein zum Anwerben von Auszubildenden	variable / variabel
Économie & environnement / Wirtschaft & Umwelt						
Participation au salons ExpoReal & MIPIM / Beteiligung an den Messen ExpoReal & MIPIM	30.000	30.000	30.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen		variable / variabel
Semaine de l'entrepreneur européen / Woche des europäischen Unternehmers	30.000	32.175	50.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	Dépenses 2013 environ 56.000, mais recettes du fonds FSE d'environ 24.000; 2014 accord FSE encore à éclaircir / Ausgaben 2013 ca 56.000, aber Einnahmen Fonds FSE von ca. 24.500, für 2014 Beteiligung Fonds FSE noch zu klären	variable / variabel
SIG cartographie / GIS Kartenerstellung	30.000	1.794	30.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	réalisation 2014 au lieu de 2013 / Umsetzung 2014 statt 2013	encore une fois en 2014 / nochmal 2014
Participation Citoyenne / Bürgerbeteiligung						
Rencontres Maire citoyens / Eurodistrict Konvent	15.500	9.761	15.500	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	coûts repartis dans budget comptable sous divers chapitres * / Kosten im Haushalt auf verschiedene Posten verteilt *	unique / einmalig
nouveau site internet participatif / neuer, partizipativer Internetauftritt	35.000	3.575	31.500	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	réalisation 2014 au lieu de 2013 / Umsetzung 2014 statt 2013	unique / einmalig
Événements et événements grand public / Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen						
Forum de l'Eurodistrict (divers thèmes) / Eurodistrict Forum (verschiedene Themenbereiche)	30.000	12.220	30.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	Base : 2 dans l'année; coûts repartis dans budget comptable sous divers chapitres * / Basis : 2 im Jahr; Kosten im Haushalt auf verschiedene Posten verteilt *	variable / variabel
Km Solidarité	26.000	25.296	30.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	coûts repartis dans budget comptable sous divers chapitres * / Kosten im Haushalt auf verschiedene Posten verteilt *	variable / variabel
Marathon de l'Eurodistrict / Marathon Eurodistrict	37.500	37.705	25.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen		2012 : 50.000 € 2013 : 37.500 € 2014 : 25.000 €
Triathlon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau	30.000	30.402	20.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen		variable / variabel
Contribution Fête de la Musique / Beteiligung Musikfest	10.000	0	10.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	pour la communication / für die Öffentlichkeitsarbeit	variable / variabel
Festival Electrodistrict (musique) / Festival Elektrodistrict (Musik)	10.000	7.500	5.000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen		variable / variabel

Anniversaire Traité de l'Élysée / Aktivitäten um Jahrestag Élysée Vertrag	5 000	0	0	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen	finalement dépenses réalisés sous projets subventionnés et Forum / getätigte Ausgaben unter Förderprojekten und Forum	dépense unique / einmalige Ausgabe
Foire Européenne / Europameisse			5 000	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen		dépense unique / einmalige Ausgabe
Projets subventionnés divers / diverse Förderprojekte	250 500	173 546	250 000			
projets déjà votés pour 2013 (ou 2014) / bereits für 2013 beschlossene Förderprojekte (bzw. 2014)	91 600	91 600	40 000	Projets subventionnés / Förderprojekte		variable / variabel
demandes additionnelles dans l'année (sur la base de l'année précédente) / zusätzliche Förderprojekte im Laufe des Jahres (Erfahrungswert)	158 900	81 946	210 000	Projets subventionnés / Förderprojekte	y compris éventuelles participations aux microprojets de l'ED / inbegriffen eventuelle Beteiligungen des ED an Mikroprojekten	variable / variabel
Microprojets / Mikroprojekte	25 250	17 058	25 250			
	25 250	17 058	25 250	Aussi bien projets propres que projets subventionnés / sowohl Eigenprojekte als auch Förderprojekte	prévu 2013 : 68 000 € de projets financés par fonds FEDER; puis apport ED propre d'environ 17 000 € (frais de personnel et de fonctionnement), cotisations sociales comptabilisés sous coûts de personnel / vorausgeplant 2013 : 68 000 € finanziert über EFRE Gelder plus ca. 17 000 € Eigenkosten ED (Betriebs- und Personalkosten); zsg. Sozialabgaben unter Personalkosten angerechnet	encore une fois en 2014 / nochmal 2014

Total dépenses / Gesamtausgaben	1 230 350	917 942	1 270 595
Report potentiel sur l'année suivant / potentieller Übertrag aufs Folgejahr	310 884	623 793	203 197
TOTAL / INSGESAMT	1 541 134	1 541 134	1 473 792

* « coûts repartis dans budget comptable sous divers chapitres (location de matériel, communication, réception, honoraires ou prestations de service, etc) / Kosten im Haushalt auf verschiedene Posten verteilt (Materialmiete, Kommunikation, Bewirtung, Honorare oder Dienstleistungen, etc)

Legende / Legende:

	Projets propres & participations / eigene Projekte & Projektbeteiligungen
	Projets subventionnés / Förderprojekte
	Aussi bien projets propres que projets subventionnés / sowohl Eigenprojekte als auch Förderprojekte

TOP 3.1 Annexe 3 COMPARAISON ANNES PRECEDENTES /
TOP 3.1 Anlage 3 VERGLEICH VORJAHRE

Version équivalente à l'annexe 4 - Dépenses et recettes 2013 selon les écritures comptables (brut)
Der Anlage 4 - Ausgaben und Einnahmen 2013 nach buchhalterischer Aufteilung angeglichen Version (brutto)

	2010	2011	2012	2013	2013	2014
	Budget final / Rechnungsergebnis	Budget final / Rechnungsergebnis	Budget final / Rechnungsergebnis	Budget primitif / Plan	Projection / Hochrechnung	Budget primitif / Plan
Fonctionnement & séances institutionnelles / Verwaltungshaushalt, Betrieb, institutionelle Sitzungen und Öffentlichkeitsarbeit	63.403 €	547.930 €	426.661 €	416.500 €	457.838 €	427.500 €
dont frais de personnel / davon Personal	0 €	435.679 €	296.847 €	288.000 €	326.725 €	300.000 €
dont frais de fonctionnement / davon Betriebskosten	423 €	35.886 €	56.820 €	87.500 €	77.596 €	87.500 €
Séances des organes, traductions, honoraires, matériel, ... /Gremiensitzungen Übersetzungen, Materialmiete, Honorare ...	9.199 €	56.895 €	44.525 €	25.000 €	41.216 €	25.000 €
Divers (RP & communication) / Sonstiges ... (RP & Kommunikation)	52.088 €	14.806 €	22.729 €			
Divers (Déplacements, frais, receptions, ...) / Sonstiges (Fahrtkosten, Spesen, Empfänge, ...)	1.694 €	4.295 €	5.740 €			
Dépenses imprévues ou exceptionnelles / unvorhergesehene & aussergew. Ausgaben	0 €	369 €				
Communication et Relations Publiques (à partir de 2013) * / Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (ab 2013) *				15.000 €	12.301 €	15.000 €
Investissements / Investitionen	26.212 €	67.058 €	19.508 €	40.000 €	12.000 €	30.000 €
Projets et subventions * / Projekte und Projektförderungen *	0 €	233.621 €	474.474 €	774.750 €	588.638 €	963.095 €
dont projets propres et participations (à partir de 2013) * / davon eigene Projekte und Beteiligungen (ab 2013) *				399.000 €	234.948 €	471.000 €
dont projets subventionnées extérieurs (à partir de 2013) * / davon fremde Projekte (ab 2013) *				375.750 €	353.690 €	492.095 €
Total dépenses / Ausgaben gesamt	89.615 €	848.609 €	920.643 €	1.230.250 €	1.058.476 €	1.420.595 €
Recettes / Einnahmen	850.000 €	850.000 €	850.000 €	850.000 €	850.000 €	850.000 €
Recettes autres					141.134 €	150.000 €
Report de l'année précédente / Übertrag aus Vorjahr	0 €	760.385 €	761.776 €	691.133 €	691.133 €	623.791 €
Montant disponible dans l'année / im Jahr zur Verfügung stehende Mittel	850.000 €	1.610.385 €	1.611.776 €	1.541.133 €	1.682.267 €	1.623.791 €
Dépenses (rappel) / Ausgaben (zur Erinnerung)	89.615 €	848.609 €	920.643 €	1.230.250 €	1.058.476 €	1.420.595 €
Report à la fin de l'année / Übertrag zu Jahresende	760.385 €	761.776 €	691.133 €	310.883 €	623.791 €	203.196 €

Information :

* les dépenses pour des projets propres avant 2013 n'ont pas été présentées séparément jusqu'ici, mais elles figurent dans certains groupes de dépense sous "Fonctionnement & séances institutionnelles". Ceci concerne également la communication et les relations publiques générales du GECT (hors projets). C'est pour cette raison que ces thèmes apparaissent une fois groupés avec d'autres dépenses et à partir de 2013 séparément. /

* die Ausgaben für eigene Projekte vor 2013 wurden bislang nicht separat aufgeführt und sind teilweise unter "Betrieb und institutionelle Sitzungen" enthalten. Dies betrifft auch allgemeine (nicht projektbezogene) Öffentlichkeitsarbeit des EVTZ, weshalb dieser Punkt erst vermischt mit anderen Ausgaben unter "Sonstiges" auftaucht und dann ab 2013 getrennt.

DEPENSES 2013 / AUSGABEN 2013

N° opération / Operations-Nr.	Libellé opération / Operationsbezeichnung	Code nature / Ausgaben-natur Nr.	Libellé nature / Ausgabennatur	Montant 2013 (estimation pour fin d'année) / Betrag 2013 (Hochrechnung zum Jahresende)
0	Ecritures comptables / Verbuchungen	6811	Dot. aux amortis. des immobilisations incorp. & corporelles / Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	27.914,97
1	Frais de fonctionnement / Betriebsausgaben	614	Charges locatives et de copropriété / Mietnebenkosten und Gebäudebetriebskosten	10.707,83
		616	Primes d'assurances / Versicherungsprämien	504,51
		6064	Fournitures administratives / Bürobedarf	10.144,66
		6068	AUTRES MATIERES ET FOURNITURES / SONSTIGE BEDARFSGÜTER	463,83
		6132	Locations immobilières / Immobilienmiete	19.722,64
		6135	Locations mobilières (sonorisation/ Materialmiete	4.372,94
		6156	Maintenance / Instandhaltung	5.005,56
		6182	Documentation générale et technique / allgemeine und technische Dokumentation	771,23
		6226	Honoraires / Honorare	9.352,01
		6231	Annonces et insertions / Anzeigen und Inserate	286,20
		6236	Catalogues et imprimés / Kataloge und Drucksachen	1.228,68
		6238	DIVERS / SONSTIGES	7.000,00
		6241	Transport de biens / Güterverkehr	300,00
		6251	Voyages et déplacements / Reise- und Fahrtkosten	96,00
		6262	Frais de télécommunications / Telekommunikationskosten	3.449,31
		6281	Concours divers (cotisation) / sonstige Beteiligungen (Mitgliedsbeiträge)	3.000,00
		6532	Frais de missions / Ausgaben für Dienstreisen Abgeordnete	165,10
		60623	Alimentation / Nahrungsmittel	615,53
		6261	Frais d'affranchissement / Portokosten	409,81
	Total Frais de fonctionnement / Gesamtbetrag Betriebsausgaben			77.595,84
2	Frais de personnel / Personalausgaben	6184	Versement à des organismes de formation / Fortbildungsausgaben	845,00
		6336	Cotisations au CNFPT et au Centre de Gestion / Beiträge CNFPT und Centre de Gestion	7.497,79
		6451	Cotisations à l'URSSAF / Beiträge URSSAF	110.768,00
		6453	Cotisations aux caisses de retraite / Beiträge Rentenkassen	35.823,11
		6458	Cotisations aux autres organismes sociaux / sonstige Sozialabgaben	1.249,84
		64111	Rémunération principale / Gehälter	26.717,26
		64131	Rémunérations / Gehälter (Vertragspersonal)	143.824,24
	Total Frais de personnel : Gesamtausgaben Personal			326.725,24
3	Séances institutionnelles / Gremiensitzungen	6135	Locations mobilières / Materialmiete	10.326,56
		6226	Honoraires / Honorare	20.147,96
		6236	Catalogues et imprimés / Kataloge und Drucksachen	6.431,93
		6257	Frais de réception / Bewirtungskosten	4.310,00
	Total Séances institutionnelles / Gesamtausgaben Gremiensitzungen			41.216,45
4	Communication & Relations publiques / Presse & Öffentlichkeitsarbeit	2188	Autres immobilisations corporelles / Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.978,04
		6068	AUTRES MATIERES ET FOURNITURES / SONSTIGE BEDARFSGÜTER	451,90
		6135	Locations mobilières / Materialmiete	324,12
		6226	Honoraires / Honorare	6.175,83
		6231	Annonces et insertions / Anzeigen und Inserate	1.190,00
		6236	Catalogues et imprimés / Kataloge und Drucksachen	747,50
		60623	Alimentation / Nahrungsmittel	433,35
	Total Communication & Relations publiques / Gesamtausgaben Presse & Öffentlichkeitsarbeit			12.300,74
5	Achat de matériel / Materialanschaffungen	2183	Matériel de bureau et matériel informatique / Büro- und EDV-Ausstattung	12.000,00
		2051	Concessions, brevets, licences / Nutzungsrechte und Lizenzen	0,00
		2184	Mobilier / Möbel	0,00
	Total Achat de matériel / Gesamtausgaben Materialanschaffungen			12.000,00
6	Etude transport public transfrontalier / Transportstudie	6226	Honoraires / Honorare	10.764,00

		6231	Annonces et insertions / Anzeigen und Inserate	630,58
	Total Etude transport public transfrontalier / Gesamtausgaben Transportstudie			11.394,58
7	Santé - Suites projet / Gesundheit - Folgeprojekte	6226	Honoraires / Honorare	375,00
	Total Santé / Gesamtausgaben Gesundheit			375,00
8	Santé - Projet de Substitution / Gesundheit - Substitutionsprojekt	6574	Subventions aux associations et autres pers. de droit privé / Forderungen an Vereine und andere privatrechtliche Personen	75.405,00
	Total Santé - Projet de Substitution / Gesamtausgaben Gesundheit - Substitutionsprojekt			75.405,00
9	Santé - Projets suite à l'étude / Gesundheit - Folgeprojekte nach Studie	6226	Honoraires / Honorare	1.554,80
	Total Santé - Projet suite étude / Gesamtsumme Gesundheit - Folgeprojekte nach Studie			1.554,80
10	Fonds déplacements scolaires / Fonds Klassenfahrten	6574	Subventions aux associations et autres pers. de droit privé / Forderungen an Vereine und andere privatrechtliche Personen	1.617,50
	Total Fonds déplacements scolaires / Gesamtausgaben Fonds Klassenfahrten			1.617,50
12	Participation aux salons / Messteilnahmen	6233	Foires et expositions / Messen und Ausstellungen	30.000,00
	Total Participation aux salons / Gesamtausgaben Messteilnahmen			30.000,00
13	Semaine de l'entrepreneur européen / Woche des europäischen Unternehmers	6068	AUTRES MATIERES ET FOURNITURES / SONSTIGE BEDARFSGÜTER	1.100,32
		6135	Locations mobilières / Materialmiete	7.500,00
		6182	Documentation générale et technique / allgemeine und technische Dokumentation	357,60
		6226	Honoraires / Honorare	8.258,62
		6231	Annonces et insertions / Anzeigen und Inserate	4.458,48
		6236	Catalogues et imprimés / Kataloge und Drucksachen	32.600,00
		6238	DIVERS / SONSTIGES	1.500,00
		6257	Frais de réception / Bewirtungskosten	1.000,00
	Total Semaine de l'entrepreneur européen / Gesamtausgaben Woche des europäischen Unternehmers			56.775,02
14	SIG Cartographie / GIS Kartenerstellung	6226	Honoraires / Honorare	1.794,00
	Total SIG Cartographie / Gesamtausgaben GIS Kartenerstellung			1.794,00
15	Rencontres Maires-citoyens / Eurodistrikt Konvent	6132	Locations immobilières / Immobilienmiete	1.065,46
		6135	Locations mobilières / Materialmiete	2.278,85
		6226	Honoraires / Honorare	2.913,28
		6236	Catalogues et imprimés / Kataloge und Drucksachen	3.503,08
	Total Rencontres Maires-citoyens / Gesamtausgaben Eurodistrikt Konvent			9.760,67
16	Nouveau site internet participatif / neuer, partizipativer Internetauftritt	6226	Honoraires / Honorare	3.013,92
		6231	Annonces et insertions / Anzeigen und Inserate	561,16
	Total Nouveau site internet participatif / Gesamtausgaben neuer Internetauftritt			3.575,08
17	Forum de l'Eurodistrict / Eurodistrikt Forum	6132	Locations immobilières / Immobilienmiete	700,00
		6135	Locations mobilières / Materialmiete	2.960,00
		6226	Honoraires / Honorare	8.550,00
		6236	Catalogues et imprimés / Kataloge und Drucksachen	2.210,00
		6257	Frais de réception / Bewirtungskosten	4.800,00
	Total Forum de l'Eurodistrict / Gesamtausgaben Eurodistrikt Forum			19.220,00
18	Km Solidarité	6068	AUTRES MATIERES ET FOURNITURES / SONSTIGE BEDARFSGÜTER	591,88
		6135	Locations mobilières / Materialmiete	7.354,49
		6226	Honoraires / Honorare	10.287,28
		6233	Foires et expositions / Messen und Ausstellungen	979,61
		60623	Alimentation / Nahrungsmittel	6.082,61
	Total Km Solidarité / Gesamtausgaben Km Solidarité			25.295,87
19	Marathon de l'Eurodistrict / Marathon Eurodistrikt	6068	AUTRES MATIERES ET FOURNITURES / SONSTIGE BEDARFSGÜTER	205,30

		6574	Subventions aux associations et autres pers. de droit privé / Forderungen an Vereine und andere privatrechtliche Personen	37.500,00
Total Marathon de l'Eurodistrict / Gesamtausgaben Marhton Eurodistrict				37.705,30
20	Triathlon Eurodistrict Strasbourg-Ortenau	6231	Annonces et insertions / Anzeigen und Inserate	401,86
		6574	Subventions aux associations et autres pers. de droit privé / Forderungen an Vereine und andere privatrechtliche Personen	30.000,00
Total Triathlon Eurodistrict Strasbourg- Ortenau / Gesamtausgaben Triathlon				30.401,86
22	Festival Electrodistrict	6574	Subventions aux associations et autres pers. de droit privé / Forderungen an Vereine und andere privatrechtliche Personen	7.500,00
		Total Festival Electrodistrict Gesamtausgaben Festival Elektrodistrict		
24	Microprojets - fonctionnement / Mikroprojekte - Betriebskosten	2183	Matériel de bureau et matériel informatique / Büro- und EDV- Ausstattung	2.071,47
		6226	Honoraires / Honorare	7.544,21
		6251	Voyages et déplacements / Reise- und Fahrtkosten	90,00
Total Microprojets - fonctionnement / Gesamtausgaben Mikroprojekte Betriebskosten				9.705,68
25	Microprojets - frais de personnel / Mikroprojekte - Personalkosten	64131	Rémunérations / Gehälter (Vertragspersonal)	24.408,85
		Total Microprojets - frais de personnel / Gesamtausgaben Mikroprojekte - Personalkosten		
26	Projets subventionnés divers / diverse Förderprojekte	6574	Subventions aux associations et autres pers. de droit privé / Forderungen an Vereine und andere privatrechtliche Personen	173.546,00
		Total Projets subventionnés divers / Gesamtausgaben diverse Förderprojekte		
27	Subventions aux microprojets / Mikroprojekte - Förderungen	6574	Subventions aux associations et autres pers. de droit privé / Forderungen an Vereine und andere privatrechtliche Personen	68.976,35
		Total Subventions aux microprojets / Gesamtausgaben Mikroprojekte - Förderungen		
Total / Gesamt				1.086.389,80

RECETTES 2013 / EINNAHMEN 2013				
0	Ecritures comptables / Verbuchungen	002	Résultat de fonctionnement reporté / Übertragung des operativen Ergebnis	691.134,00
0	Ecritures comptables / Verbuchungen		Amortissement / Abschreibungen	27.914,97
1	Frais de fonctionnement / Betriebskosten	74758	Autres groupements / Sonstige Gruppierungen	850.000,00
2	Frais de personnel / Personalkosten	74	Divers / Sonstiges	23.500,00
13	Semaine de l'entrepreneur européen / Woche des europäischen Unternehmers	7477	Budget communautaire et fonds structurels / Gemeinschaftshaushalt und Strukturfonds	24.600,00
17	Forum de l'Eurodistrict / Eurodistrict Forum	74758	Autres groupements / Sonstige Gruppierungen	7.000,00
24	Microprojets - fonctionnement / Mikroprojekte - Betriebskosten	7477	Budget communautaire et fonds structurels / Gemeinschaftshaushalt und Strukturfonds	4.853,00
25	Microprojets - frais de personnel / Mikroprojekte Personalkosten	7477	Budget communautaire et fonds structurels / Gemeinschaftshaushalt und Strukturfonds	12.205,00
27	Subventions aux microprojets / Mikroprojekte - Förderungen	7477	Budget communautaire et fonds structurels / Gemeinschaftshaushalt und Strukturfonds	68.976,35
Total / Gesamt				1.710.183,32

Report Prévisionnel sur 2014 / Voraussichtlicher Übertrag auf 2014	623.793,52
---	-------------------

Quelques explications /einige Erläuterungen :

- 614 Charges locatives et de copropriété : y
compris électricité & ménage, etc.
- 6135 Locations mobilières : sonorisation,
malettes de traduction, podiums, tentes, etc
- 6156 Maintenance : informatique
- 6226 Honoraires : traductions & interprètes,
animations, conception graphique,
coursiers, prestations de service de tout
genre, etc.

Mietnebenkosten und Gebäudebetriebskosten : inklusive
Elektrizität & Putzfrau, etc.
Materialmiete : Lautsprecher, Übersetzungsmaterial, Podium,
Zelte, etc.

Instandhaltung : Wartung Informatik
Honorare : Übersetzungen, Moderationen, Grafiker,
Kurierdienste, Dienstleistungen jeder Art, etc.

Document de séance n°1/3.2/2014
Vorlage Nr. 1/3.2/2014

Séance du Conseil de l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 1 / 2014	Date de la séance / Sitzungstag 09.01.2014
Dossier suivi par/ Projektbeauftragter Cordula RIEDEL	

Point n°3.2 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 3.2 der Tagesordnung

**Objet / Betreff: Modification des statuts du GECT sur proposition du Bureau / Änderung der
Satzung des EVTZ auf Anregung des Vorstands**

I. Rapport / Sachverhalt:

Le 5.9.2013, le Conseil de l'Eurodistrict a voté la possibilité d'utiliser des procédures écrites pour un vote du Bureau. Les décisions doivent être prises selon le principe de la majorité simple des voies exprimées.

Le 24.10.2013 le Bureau a adopté la possibilité d'utiliser des procédures écrites pour un vote du comité de sélection des microprojets. Le comité de sélection des microprojets est formé par les membres du Bureau, mais les deux instances ne sont pas identiques. Pour les décisions par procédure écrite du comité de sélection le principe de l'unanimité a été voté.

Pour des raisons de cohérence, les votes par procédure écrite du comité de sélection et celles du Bureau devrait être prises selon les mêmes règles.

Ainsi, le Bureau a demandé au secrétariat général de préparer une nouvelle modification des statuts pour uniformiser les procédures en changeant le principe de la majorité simple contre celui de l'unanimité pour les votes du Bureau par procédures écrites.

Conformément à l'article 6.1 de la Convention constitutive et à l'article 14.2 des statuts chaque modification des statuts et de la con-

Am 5.9.2013 beschloss der Rat des Eurodistrikts die Einführung von Umlaufverfahren für den Vorstand. Die Entscheidungen sollen auf dem Prinzip der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden.

Am 24.10.2013 beschloss der Vorstand die Einführung von Umlaufverfahren für die Auswahl von Mikroprojekten durch den Auswahlausschuss. Der Auswahlausschuss besteht aus den Mitgliedern des Vorstands des Eurodistrikts, die beiden Instanzen sind aber nicht identisch. Für die Entscheidungen durch Umlaufverfahren des Auswahlausschusses wurde das Prinzip der Einstimmigkeit beschlossen.

Aus Kohärenzgründen sollen die Umlaufverfahren des Auswahlausschusses und des Vorstands nach den gleichen Regeln durchgeführt werden.

Dementsprechend hat der Vorstand das Generalsekretariat beauftragt, eine erneute Satzungsänderung zur Vereinheitlichung der Verfahren vorzubereiten und für Umlaufverfahren des Vorstands das Prinzip der Mehrheitsentscheidung zugunsten der Einstimmigkeit zu ändern.

Gemäß Artikel 6.1 der Gründungsvereinbarung und Artikel 14.2 der Satzung bedarf jede Änderung der Satzung und der Gründungsvereinba-

vention constitutive doit être approuvée par le Conseil de l'Eurodistrict (à la double majorité simple des représentants des membres statutaires français et allemands) et doit être communiquée aux collectivités membres et approuvée par les autorités qui ont autorisé la création du Groupement.

zung eines Beschlusses des Eurodistrictrats (mit der einfachen doppelten Mehrheit der satzungsgemäßen französischen und deutschen Vertreter) und muss den als Mitglied auftretenden Gebietskörperschaften mitgeteilt und von den Behörden genehmigt werden, von denen die Gründung des Verbunds genehmigt wurde.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict accepte la nouvelle modification de l'article 7.4.

Der Eurodistrictrat stimmt der erneuten Änderungen des Artikels 7.4 zu.

La modification suivante est adoptée :

Folgende Änderung wird beschlossen :

CONSULTATION PAR PROCEDURE ECRITE :

UMLAUFVERFAHREN :

- **Article 7.4:** version proposée :
« Les décisions du Bureau sont prises à la majorité simple, lorsqu'au moins la moitié des représentants de la partie française et de la partie allemande sont présents, dont le président ou le vice-président. Au cas où le quorum n'aurait pas été atteint, le Bureau est à nouveau convoqué à au moins 7 jours d'intervalle pour le même objet. Il peut alors valablement délibérer sans condition de quorum.

- **Artikel 7.4:** vorgeschlagene Neufassung:

„Die Beschlüsse des Vorstands werden mit einfacher Mehrheit gefasst, wenn mindestens die Hälfte der Vertreter jeweils der französischen und der deutschen Seite, darunter der Präsident oder der Vizepräsident, anwesend sind. Falls diese Zahl nicht erreicht wird, wird der Vorstand mit einer Frist von mindestens 7 Tagen zum selben Gegenstand erneut einberufen. In dieser Sitzung ist die Beschlussfähigkeit ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Vertreter gegeben.

En cas de consultation écrite, le Président envoie à chaque membre par courrier, par message électronique ou par télécopie le texte des résolutions proposées, accompagné des documents nécessaires à l'information des membres du Bureau. Les membres du Bureau peuvent faire part de leur vote par courrier, par message électronique ou par télécopie pour une date limite indiquée, laquelle doit laisser au moins 7 jours ouvrables à partir du jour d'envoi de la consultation. Le vote est formulé sur le texte même de chaque résolution, par mot « oui », « non » ou « abstention ». Les voix qui comptent pour la majorité **l'unanimité** sont les voix qui ont été retournées par courrier, par message électronique ou par télécopie dans le délai indiqué. ~~Toute voix manquante après le délai indiqué ci-dessus ne sera pas comptée.~~ **Si l'unanimité n'est pas atteinte, la décision sera différée à la prochaine séance du Bureau.**

Im Falle eines Beschlusses durch Umlaufverfahren sendet der Präsident jedem Mitglied auf elektronischem, schriftlichen bzw. Wege einer Telefax-Nachricht den Text der Beschlussvorlage sowie die zur Information der Vorstandsmitglieder notwendigen Dokumente. Die Vorstandsmitglieder können ihre Stimme in elektronischer, schriftlicher bzw. Form einer Telefax-Nachricht bis zu einem angegebenen Stichtag, der mindestens 7 Werkzeuge nach Versenden der Dokumente liegen muss, abgeben. Die Stimmabgabe ist auf dem Text selbst in den Worten „Zustimmung“, „Ablehnung“ oder „Enthaltung“ vorformuliert. Für die ~~Mehrheit~~ **Einstimmigkeit** entscheidend sind die auf elektronischem, schriftlichem oder dem Wege einer Telefax-Nachricht fristgerecht zurück gesandten Stimmen. ~~Stimmen, die nach Ablauf der oben genannten Frist fehlen, werden nicht mitgezählt.~~ **Wenn keine Einstimmigkeit erreicht wird, wird die Entscheidung auf die nächste Sitzung des Vorstands vertagt.“**

Ces modifications seront communiquées aux collectivités membres, alors que les nouvelles

Diese Änderungen werden den als Mitglied des Verbunds auftretenden Gebietskörperschaften

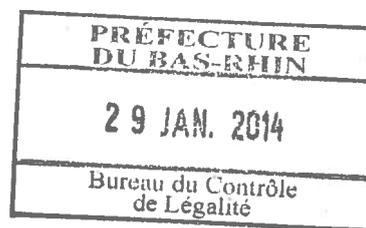
versions des statuts et de la convention constitutive seront transmises à l'Etat français pour approbation.

mitgeteilt, während die Neufassung der Satzung und der Gründungsvereinbarung dem französischen Staat zur Genehmigung übermittelt wird.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 9 janvier 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le



Document de séance n°1/3.5/2014
Vorlage Nr. 1/3.5/2014

Séance du Conseil de l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 1 / 2014	Date de la séance / Sitzungstag 9.01.2014
Dossier suivi par/ Projektbeauftragter Cordula RIEDEL / Simon FATH	

Point n° 3.5 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 3.5 der Tagesordnung

Objet / Betreff: Adhésion ADEUS / Beitritt ADEUS

I. Rapport / Sachverhalt:

L'Agence de développement et d'urbanisme de l'agglomération strasbourgeoise (ADEUS) a pour objet l'observation du territoire ainsi que la mise en œuvre de programme d'études, notamment prospectives, permettant la définition des projets d'aménagements, d'urbanisme, de déplacements et de développement économique.

Elle a vocation à intervenir plus particulièrement dans les domaines de l'urbanisme, de la planification, de l'habitat et du logement, du développement économique et social, du génie urbain et des transports, des paysages et de l'environnement, des loisirs, du tourisme, de la formation, culture et communication et de la coopération transfrontalière.

Elle constitue un centre interdisciplinaire de données, d'études, de recherches, de conseils et d'assistance technique.

Le périmètre d'action de l'ADEUS s'applique à l'aire transfrontalière de Strasbourg, correspondant au territoire du Schéma de cohérence territoriale de la région strasbourgeoise (140 communes, 600 000 habitants). C'est pourquoi il inclut la Communauté urbaine de Strasbourg (CUS) et l'Ortenau, donc l'Eurodistrict. Elle intervient

Die Agentur für Städtebau und Stadtplanung des Ballungsraums Straßburg (ADEUS) hat die Aufgabe, die Entwicklung des umliegenden Gebiets zu beobachten und Studienprogramme durchzuführen, welche insbesondere auf die Zukunft bezogen sind, und auf deren Grundlage Maßnahmen in den Bereichen Raumordnung, Städtebau, Verkehr und Wirtschaftsentwicklung festgelegt werden können.

Die Aufgaben der Agentur liegen insbesondere auf den Gebieten städtebauliche Entwicklung, Planung, Siedlungsstruktur und Wohnungswesen, Wirtschafts- und Sozialentwicklung, Stadt-engineering und Verkehr, Landschaftsplanung und Umwelt, Freizeit, Fremdenverkehr, Ausbildung, Kultur und Kommunikation sowie grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Die ADEUS ist eine interdisziplinäre Einrichtung. Sie beschäftigt sich mit der Gewinnung von Daten, der Durchführung von Studien sowie mit Forschung und Beratung und bietet fachliche Unterstützung an.

Das Gebiet, auf dem die ADEUS tätig ist, umfasst vor allem den grenzüberschreitenden Raum um Straßburg, das heißt das Planungsgebiet des *Schéma de cohérence territoriale* der Straßburger Region (140 Gemeinden, 600.000 Einwohner) einschließlich des Stadtverbands Straßburg (CUS) und des Ortenaukreises und schließt somit den Eurodistrikt ein. Die Agentur

plus largement à l'échelle de la région transfrontalière. L'agence a notamment réalisé plusieurs cartes de l'Eurodistrict et du Rhin supérieur.

Une adhésion à l'ADEUS permettrait, entre autres au GECT :

- d'avoir accès aux banques de données transfrontalières de l'ADEUS (Extranet), aux services d'expertise, d'analyse et de conseil sur plusieurs thématiques d'actions du GECT comme le transport ou la cartographie
- une meilleure accessibilité aux publications de l'ADEUS du côté allemand
- l'intégration plus systématique d'aspects transfrontaliers dans les réunions et manifestations de l'ADEUS
- un appui pour la rédaction de documents et cahier de charges dans les domaines de compétence de l'ADEUS
- la réalisation d'études (au prix de revient si elles ne font pas partie du programme de travail annuel de l'agence)
- un appui technique pour certains groupes de travail de l'Eurodistrict
- un appui dans l'organisation de réunions ou événements relevant du domaine de compétence de l'ADEUS

Adhésion et cotisation :

En tant que membre le GECT serait représenté à l'assemblée générale, au conseil d'administration et au bureau de l'ADEUS et participerait ainsi à la définition de son programme de travail.

L'adhésion est réalisée pour une durée d'un an, elle est reconduite tacitement chaque année. Le montant de la cotisation pour le GECT sera calculé comme pour une intercommunalité ou syndicat mixte de niveau interdépartemental ou une entité transfrontalière à savoir 0,00255 € par habitant. Sur la base actuelle de 868.014 habitants, cela représente une dépense annuelle de 2.213 €, à réajuster au moment où l'adhésion des nouvelles communes sera devenue effective.

Les statuts de l'ADEUS prévoient également que cette dernière peut aussi recevoir des

ist im gesamten Grenzgebiet tätig. Die Agentur hat insbesondere mehrere Karten des Eurodistrikts und der Oberrheinregion erstellt.

Ein Beitritt zur ADEUS wäre unter anderem mit folgenden Vorteilen für den EVTZ verbunden:

- Zugang zu grenzüberschreitenden Daten der ADEUS (Extranet), sowie Gutachten, Analysen und Beratungsleistungen hinsichtlich mehrerer Themenfelder, auf denen der EVTZ tätig ist, zum Beispiel Verkehr und Kartografie
- von deutscher Seite bestünde ein verbesserter Zugang zu den Veröffentlichungen der ADEUS
- systematischere Einbeziehung grenzüberschreitender Aspekte in die Treffen und Veranstaltungen der ADEUS
- Unterstützung beim Verfassen von Dokumenten und Ausschreibungen auf den Kompetenzfeldern der ADEUS
- Erstellung von Studien (zum Selbstkostenpreis, falls sie nicht Teil des jährlichen Arbeitsprogramms der Agentur sind)
- fachliche Unterstützung für bestimmte Arbeitsgruppen des Eurodistrikts
- Unterstützung bei der Organisation von Treffen und Veranstaltungen, die in den Kompetenzbereich der ADEUS fallen

Mitgliedschaft und Beiträge:

Als Mitglied wäre der EVTZ in der Generalversammlung, im Verwaltungsrat und im Vorstand der ADEUS vertreten und würde somit bei der Festlegung ihres Arbeitsprogramms mitwirken.

Die Mitgliedschaft besteht für ein Jahr und wird jedes Jahr automatisch verlängert. Für den EVTZ wird der Mitgliedsbeitrag auf die gleiche Weise berechnet wie für einen Gemeindeverbund, einen öffentlich-rechtlichen Verbund in Form eines *Syndicat mixte interdépartemental* oder eine grenzüberschreitende Einrichtung, das heißt auf der Grundlage von 0,00255 € pro Einwohner. Bei aktuell 868.014 Einwohnern bedeutet dies Ausgaben in Höhe von 2.213 € pro Jahr, die angepasst werden müssten, sobald weitere Gemeinden dem Verbund beitreten.

Nach der Satzung der ADEUS ist es auch vorgesehen, dass ihre Mitglieder sie durch

subventions de la part de ceux de ses membres qui souhaitent la soutenir dans ses travaux. Les montants de ces subventions, non obligatoires, sont fixés par chaque membre en fonction de l'intérêt qu'il porte aux travaux de l'agence et en fonction des travaux que l'agence réalise spécifiquement pour lui en dehors du programme de travail annuel fixé par le conseil d'administration. Ainsi, si le GECT décidait par la suite de commander des travaux en dehors du programme de travail annuel de l'agence, le coût de ces travaux serait évalué et une demande de subvention serait soumise, soit au Bureau, soit au Conseil de l'Eurodistrict, en fonction des sommes à engager.

Une présentation plus complète et le rapport d'activité 2012 de l'ADEUS sont annexés à cette délibération.

finanzielle Zuwendungen bei der Durchführung ihrer Arbeiten unterstützen können. Die Höhe dieser nicht verpflichtenden Zuwendungen werden von jedem Mitglied selbst festgelegt und bestimmen sich nach der Bedeutung, die das Mitglied den Arbeiten der Agentur beimisst sowie den Arbeiten, welche die Agentur speziell für das jeweilige Mitglied außerhalb des jährlichen vom Verwaltungsrat festgelegten Arbeitsprogramms ausführt. Sollte der EVTZ entscheiden zusätzliche Arbeiten in Auftrag zu geben, die nicht Teil der Jahresarbeit der Agentur sind, so werden die Kosten dieser Arbeiten festgelegt und Vorstand oder Rat des Eurodistrikts erhalten einen Antrag auf eine entsprechende finanzielle Zuwendung.

Eine detailliertere Darstellung sowie der Tätigkeitsbericht 2012 der ADEUS sind dieser Beschlussvorlage beigelegt.

II. Proposition de résolution / *Beschlussvorschlag:*

Le Conseil de l'Eurodistrict décide l'adhésion du GECT à l'ADEUS aux conditions fixées par l'assemblée générale de cette dernière. Pour une intercommunalité, un syndicat mixte de niveau interdépartemental ou une entité transfrontalière, le montant par habitant est actuellement de 0,00255 € : le montant de l'adhésion du GECT pour l'année 2013 se monte donc à de 2 213 €, et ce montant est susceptible d'être réévalué chaque année.

Le Conseil de l'Eurodistrict autorise le Président à signer tous les documents relatifs à cette adhésion.

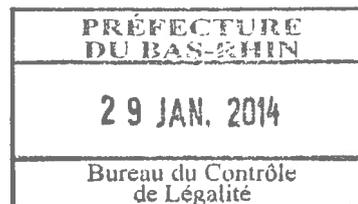
Der Rat des Eurodistrikts entscheidet sich für den Beitritt des EVTZ zur ADEUS zu den von der Mitgliederversammlung der ADEUS festgelegten Konditionen. Für einen Gemeindeverbund, einen öffentlich-rechtlichen Verbund in Form eines *Syndicat mixte interdépartemental* oder eine grenzüberschreitende Einrichtung sind dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt 0,00255 € pro Einwohner: das heißt der Mitgliedsbeitrag des beträgt 2.213 € für das Jahr 2013. Dieser Betrag kann sich von Jahr zu Jahr ändern.

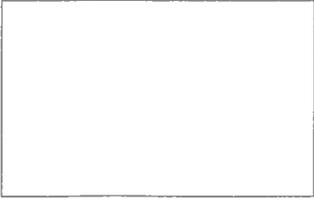
Der Rat des Eurodistrikts ermächtigt den Präsidenten, alle Dokumente für diesen Beitritt zu unterzeichnen.

III. Résultat des délibérations / *Beratungsergebnis:*

<input checked="" type="checkbox"/> Accord	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung
<input type="checkbox"/> Refus	<input type="checkbox"/> Ablehnung
<input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 9 janvier 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le





Réunion du Conseil / Ratssitzung **9 janvier 2014 / 9. Januar 2014**

Centre administratif - Salle des Conseils
1er étage (1. Obergeschoss)
1, parc de l'Etoile
67000 STRASBOURG

15h30 – 17h30 / 15.30 – 17.30 Uhr



Ordre du jour / Tagesordnung

- | | |
|--|--|
| 1. Accueil par le Président | 1. Begrüßung durch den Präsidenten |
| 2. Rapport consécutif au Bureau (24.10.2013) | 2. Bericht aus dem Vorstand (24.10.2013) |
| 3. Politique | 3. Politik |
| 4. Projets
Participation de l'Eurodistrict à des projets et
projets propres
Validation de deux microprojets | 4. Projekte
Eigene Maßnahmen und Beteiligungen des
Eurodistricts
Validation von zwei Mikroprojekten |
| 5. Administration du GECT | 5. Operatives Geschäft / Verwaltung des EVTZ |
| 6. Divers | 6. Sonstiges |

Séance du Conseil le 9 janvier 2014

Ratssitzung am 9. Januar 2014

1. Accueil par le Président	1. Begrüßung durch den Präsidenten
1.1 Adoption de l'ordre du jour	1.1 Verabschiedung der Tagesordnung
1.2 Approbation du compte-rendu du Conseil du 5 septembre 2013	1.2 Annahme des Protokolls der Ratssitzung vom 5. September 2013



Séance du Conseil le 9 janvier 2014

Ratssitzung am 9. Januar 2014

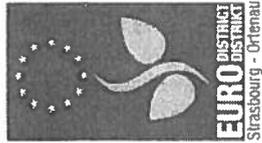
2. Rapport consécutif au Bureau
(24.10.2013)

2. Bericht aus dem Vorstand (24.10.2013)

Séance du Conseil le 9 janvier 2014

Ratssitzung am 9. Januar 2014

3. Politique	3. Politik
3.1 Débat d'orientation budgétaire 2014	3.1 Diskussion über die Haushaltseckdaten 2014
3.2 Modification des statuts : consultation écrite	3.2 Änderung der Satzung : Umlaufverfahren
3.3 Rapport sur le règlement du GECT	3.3 Bericht zur EVTZ Verordnung
3.4 Point d'avancement sur la coopération en matière de santé	3.4 Sachstandsbericht zur Kooperation im Gesundheitsbereich
3.5 Adhésion ADEUS	3.5 Mitgliedschaft ADEUS



Séance du Conseil le 9 janvier 2014

Ratssitzung am 9. Januar 2014

3.5 Adhésion ADEUS

3.5 Mitgliedschaft ADEUS

Conseil de l'Eurodistrict Strasbourg Ortenau

9 janvier 2014 / 9 Januar 2014

**Présentation de l'ADEUS /
Präsentation der ADEUS**

L'Agence
de Développement
et d'Urbanisme
de l'Agglomération
Strasbourgeoise



Le rôle de l'ADEUS

✱ Des missions au service de l'aménagement et du développement des territoires

- ✧ 1. Comprendre les phénomènes en cours sur le territoire et les faire partager, faire émerger les enjeux (observatoires, publications, groupes de travail, ...)
- ✧ 2. Appuyer ses membres à mettre en place des stratégies et si besoin à leur donner forme juridique opposable aux tiers (appui aux politiques publiques, aux documents cadre, encadrement de bureaux d'étude, groupes de travail, ...)
- ✧ 3. Accompagner l'émergence de projets complexes (projet transfrontalier, projet mal défini, projet interdépendant de plusieurs disciplines ou de plusieurs échelles, projet innovant, ...).



L'ADEUS, une plateforme en aménagement

✿ Une plateforme de ses membres autour d'objectifs de territoire

- ✿ L'Etat français
- ✿ Les grandes collectivités : Région Alsace, Département du Bas-Rhin, Communauté urbaine de Strasbourg
- ✿ Les villes moyennes : Erstein, Haguenau, Saverne, Kehl, les Syndicats mixtes de SCOT du Bas-Rhin, le Pôle métropolitain Strasbourg/Mulhouse
- ✿ L'Université de Strasbourg, le Port autonome de Strasbourg, la Chambre de Commerce et d'Industrie, la Maison de l'Emploi
- ✿ Des membres associés : distributeurs d'énergie, transporteurs, ...



✿ Pas de limite de périmètre, plutôt une logique de travail commun autour de projets : un outil collectif

Fonctionnement de l'ADEUS

✱ Programme de travail mutualisé, modèle économique performant

- ↪ Cotisations et subventions des membres financent à prix coûtant des travaux mutualisés entre membres et décidés avec chaque membre, et dans les instances de l'Agence (Bureau, Conseil d'Administration, Assemblée générale)
- ↪ Chaque membre avec x % du financement reçoit l'ensemble des travaux
- ↪ L'Agence ne fait pas le travail des autorités locales ni celui des bureaux d'études
- ↪ L'Agence est intellectuellement indépendante, au service de ses membres



Les travaux de l'Agence

✿ Orientés par débat en 2009 vers les priorités du territoire

- ✧ Construire le fonctionnement métropolitain (transfrontalier).
- ✧ Bâtir une vision à échelle plus large que la seule agglomération strasbourgeoise, tenant compte des interactions à l'échelle de « l'Euro-Région » donnée par le périmètre de la Conférence du Rhin Supérieur.
- ✧ Adapter le territoire à son environnement et à la vie des gens (changement climatique, évolution des modes de vie, crise énergétique et économique, induisant des besoins renouvelés en offre de déplacements, habitat, énergie, filières économiques, culture, procédures, ...).

Et de façon complémentaire, pour permettre à l'Agence de développer ces axes :

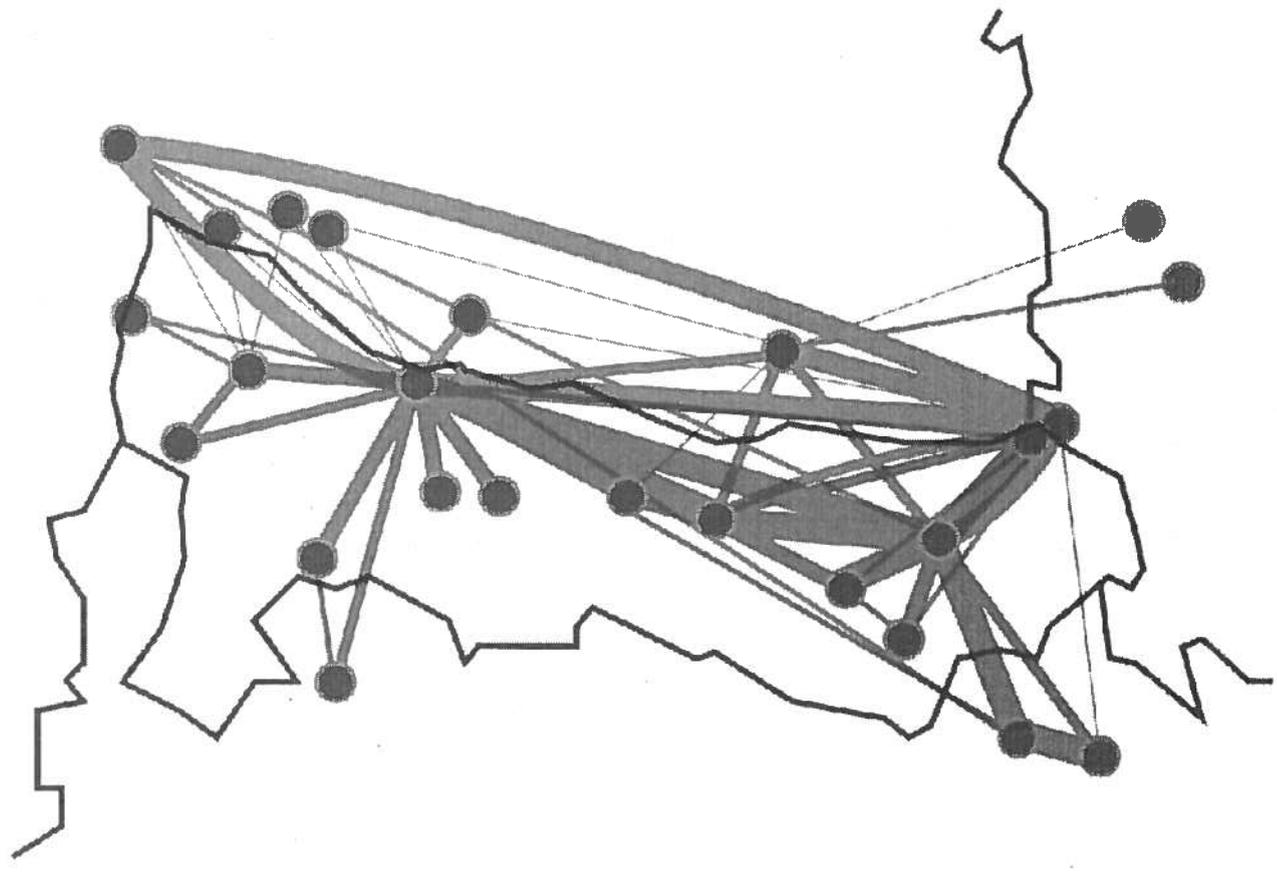
- ✧ Comprendre, anticiper, partager les phénomènes en cours sur le territoire.
- ✧ Adapter les compétences et le fonctionnement de l'Agence à ces besoins.

Métropolisation

Tendances :

- ⊙ Interdépendance de fait de villes, bourgs, villages et campagnes urbaines
- ⊙ Un système spatial de liens transfrontalier installé, une interdépendance au niveau euro-régional

Travaux en cours Nadine CATTAN - CNRS
Conférence Philippe BRETON (www.adeus.org)



La place renouvelée du transfrontalier

- ✿ L'Agence a participé par le passé, de façon intense, aux travaux sur le transfrontalier : Jardin des Deux Rives, Livre blanc , projet métropolitain, ...
- ✿ Depuis 2009 :
 - ↘ Relance de conférences et actes en français et allemand (Bâle, Karlsruhe, visite des ports de Strasbourg et Kehl)
 - ↘ Groupe de travail sur l'énergie, auquel Kehl a participé
 - ↘ Des travaux pour la gestion prévisionnelle des emplois et compétences sur les ports de Strasbourg et Kehl, et plus largement du Rhin supérieur
 - ↘ L'appui à la commission du Rhin supérieur pour l'élaboration de l'accord autour de la concertation transfrontalière en aménagement signé le 29 novembre 2013
 - ↘ Une rencontre des techniciens qui a fait émerger une demande de groupes de travail principalement autour des questions d'économie, d'énergie, des mobilités et d'une vision globale transfrontalière



Merci de votre attention
Danke für ihre Aufmerksamkeit

7

Séance du Conseil le 9 janvier 2014

Ratssitzung am 9. Januar 2014

<p>4. Projets > Participation de l'Eurodistrict à des projets et projets propres</p>	<p>4. Projekte > Eigene Maßnahmen und Beteiligungen des Eurodistricts</p>
<p>4.1 Etude transport: décision sur la passation du marché</p>	<p>4.1 Transportstudie: Beschluss zur Auftragsvergabe</p>
<p>4.2 Colloques sur la prise en charge des addictions</p>	<p>4.2 Kolloquien zur Suchtbehandlung dies- und jenseits des Rheins</p>
<p>> Validation de deux microprojets</p>	<p>> Validation von zwei Mikroprojekten</p>
<p>4.3 Microprojet 2014-1 : 25 Ans d'amitié Niederhaslach/ Oberkirch-Haslach</p>	<p>4.3 Mikroprojekt 2014-1 : 25 Jahre Freundschaft Oberkirch-Haslach / Niederhaslach</p>
<p>4.4 Microprojet 2014-2 Comptines et berceuses de mon pays</p>	<p>4.4 Mikroprojekt 2014-2 : Kinderreime und Wiegenlieder meiner Heimat</p>

Offres d'étude de transport Angebote Transportstudie

Anbieter / prestataire	Büro 1 (Empfehlung) / Bureau 1 (recommandé)	Büro 2 / Bureau 2	Büro 3 / Bureau 3
Gesamtpreis inkl. MwSt / Prix total TTC	61.404,00€	96.666,70€	86.275,00€
Preis Pflichtprogramm / Prix tranche ferme	53.788,00€	85.902,70€	82.705,00€
Preis / Prix Option 1 (Lahr-Erstein/Benfeld)	7.616,00€	10.764,00€	3.570,00€ (oder mehr / ou plus)
Deutsch-französischer Anbieter? / Prestataire franco- allemand?	Ja / oui	Ja / oui	Ja / oui

Offres d'étude de transport Angebote Transportstudie

Anbieter / prestataire	Büro 1 (Empfehlung) / Bureau 1 (recommandé)	Büro 2 / Bureau 2	Büro 3 / Bureau 3
<p>Fokus auf grenzüberschreitendem ÖPNV? / Axé sur le transport en commun transfrontalier?</p>	<p>Fokus auf grenzüberschreitenden Hauptverkehrsachsen / focalisé sur les principaux axes transfrontaliers des transports en commun</p> <p>Intermodalität enthalten in Bezug auf Fahrradmobilität, große P+R-Anlagen und Barrierefreiheit / complémentarité modale comprise concernant la mobilité douce à vélo, les grands parkings Relais-Tram et l'accessibilité pour les personnes à mobilité réduite.</p>	<p>Analyse aller ÖPNV- und SPNV-Linien im gesamten Untersuchungsraum / Analyse de toutes les lignes de transport public (chemin de fer inclus) sur le territoire de l'Eurodistrict</p> <p>→ keine Konzentration auf grenzüberschreitenden Aspekt / → pas de focalisation sur l'aspect transfrontalier</p>	<p>Keine detaillierten Angaben / Détails non renseignés</p>

Offres d'étude de transport Angebote Transportstudie

Anbieter / prestataire	Büro 1 (Empfehlung) / Bureau 1 (recommandé)	Büro 2 / Bureau 2	Büro 3 / Bureau 3
<p>Inhalte (Auszug) / Contenu (extrait)</p>	<p>Analyse des Angebots im ÖPNV / <i>Analyse de l'offre du transport public</i></p> <p>Analyse Busverkehr: Nur Linien mit grenzüberschreitender Bedeutung / <i>Analyse du réseau bus: ne tient compte que des lignes transfrontalières</i></p>	<p>Analyse von Angebot und Nachfrage im ÖPNV / <i>Analyse de l'offre et de la demande dans les transports publics</i></p> <p>Einbezug anderer Verkehrsarten / <i>Prise en compte d'autres formes de mobilité</i></p>	<p>Analyse des grenzüberschreitenden Gesamtverkehrs / <i>Analyse de l'ensemble des circulations transfrontalières</i></p> <p>Keine Erstellung von Szenarien / <i>Pas d'élaboration de scénarios</i></p>

Séance du Conseil le 9 janvier 2014

Ratssitzung am 9. Januar 2014

<p>4. Projets > Participation de l'Eurodistrict à des projets et projets propres</p>	<p>4. Projekte > Eigene Maßnahmen und Beteiligungen des Eurodistricts</p>
<p>4.1 Etude transport: décision sur la passation du marché</p>	<p>4.1 Transportstudie: Beschluss zur Auftragsvergabe</p>
<p>4.2 Colloques sur la prise en charge des addictions</p>	<p>4.2 Kolloquien zur Suchtbehandlung dies- und jenseits des Rheins</p>
<p>> Validation de deux microprojets</p>	<p>> Validation von zwei Mikroprojekten</p>
<p>4.3 Microprojet 2014-1 : 25 Ans d'amitié Niederhaslach/ Oberkirch-Haslach</p>	<p>4.3 Mikroprojekt 2014-1 : 25 Jahre Freundschaft Oberkirch-Haslach / Niederhaslach</p>
<p>4.4 Microprojet 2014-2 Comptines et berceuses de mon pays</p>	<p>4.4 Mikroprojekt 2014-2 : Kinderreime und Wiegenlieder meiner Heimat</p>

Séance du Conseil le 9 janvier 2014

Ratssitzung am 9. Januar 2014

5. Administration du GECT	5. Operatives Geschäft / Verwaltung des EVTZ
5.1 Contrat d'assurance complémentaire en matière de protection sociale	5.1 Zusatzversicherung im Bereich der sozialen Absicherung
5.2 Adhésion au régime d'assurance chômage	5.2 Beitritt zur Arbeitslosenversicherung



Séance du Conseil le 9 janvier 2014

Ratssitzung am 9. Januar 2014

6. Divers

6. Sonstiges

**Document de séance n°1/ 4.1 /2014
Vorlage Nr. 1/4.1/2014**

Séance du Conseil de l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 1 / 2014	Date de la séance / Sitzungstag 09.01.2014
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Verena KIRCHNER	

Point n° 4.1 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 4.1 der Tagesordnung

**Objet / Betreff: Etude transport: décision sur la passation du marché / Transportstudie:
Beschluss zur Auftragsvergabe**

I. Rapport / Sachverhalt:

Vote du Conseil de l'Eurodistrict

Dans sa séance du 1er juillet 2011 le Conseil de l'Eurodistrict a voté l'élaboration d'une étude en vue d'améliorer l'accessibilité du territoire de l'Eurodistrict.

L'appel d'offre pour l'étude

Un groupe de travail, composé des spécialistes du domaine du transport et des référents des différentes villes de l'Eurodistrict, s'est alors réuni afin de préparer le lancement de l'étude. Le cahier des charges a été rédigé par le bureau d'études Cédico selon les critères d'un Marché à Procédure Adaptée (MAPA).

Après révision du cahier des charges par le Secrétariat Général, l'appel d'offres a été publié une première fois avec pour date butoir le 28 juin 2013. Au terme de ce délai, le Secrétariat Général a reçu deux offres dont le contenu et le prix dépassaient largement le cadre prévu. Pour cette raison, après modification du cahier de charges, l'appel d'offres a été publié une nouvelle fois, avec pour date butoir le 13 septembre 2013.

Les offres reçues

Au terme de ce délai, le Secrétariat Général a reçu trois offres. Les offres reçues ont fait l'objet de discussions le 15 octobre 2013, au sein d'un comité technique formé de responsables des transports publics du Landratsamt de l'Ortenau, de la CUS et de la ville de Lahr. Elles ont été évaluées en

Beschluss des Eurodistriktrats

In seiner Sitzung vom 1. Juli 2011 beschloss der Eurodistriktrat die Durchführung einer Studie zur Verbesserung der Erreichbarkeit des ganzen Eurodistriktgebiets.

Ausschreibung der Studie

In der Folge traf eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Verkehrsspezialisten und Referenten der verschiedenen Städte des Eurodistrikts zusammen, um die Studie auf den Weg zu bringen. Das Lastenheft zur Studie wurde vom Ingenieurbüro Cédico entsprechend den Kriterien eines Marché à Procédure Adaptée (MAPA) erstellt.

Nach Überarbeitung des Lastenheftes durch das Generalsekretariat wurde die Studie ein erstes Mal mit Frist zum 28. Juni 2013 ausgeschrieben. Zu dieser Frist gingen zwei Angebote beim Generalsekretariat ein, die inhaltlich und preislich weit über dem vorgesehenen Rahmen lagen. Daher wurde die Studie mit überarbeitetem Lastenheft und Frist zum 13. September 2013 erneut ausgeschrieben.

Eingegangene Angebote

Zu dieser Frist gingen drei Angebote beim Generalsekretariat ein. Diese wurden am 15. Oktober 2013 in einer technischen Arbeitsgruppe bestehend aus den Verantwortlichen im Bereich Verkehrswesen des Landratsamts des Ortenaukreises, der Stadtgemeinschaft Strasbourg und der Stadt

fonction des critères indiqués dans le cahier des charges, à savoir la valeur technique (60%) et le prix (40%).

Le comité technique a constaté à l'unanimité que l'offre présentée par l'entreprise de conseil TTK à hauteur de 61.404,00€ répondait le mieux aux exigences définies dans le cahier des charges. De plus, dans l'analyse du réseau de transport existant, l'offre semble se tourner vers la pratique ce qui permettra à l'Eurodistrict de demander des propositions d'actions concrètes pour l'Eurodistrict.

Le prix de la prestation se compose de deux montants :

- 53.788,00 € pour la tranche ferme: Etude des déplacements en transports publics transfrontaliers dans l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau
- 7.616,00 € pour la tranche conditionnelle 1: Analyse de l'ensemble de la circulation: Franchissement du Rhin au niveau de Lahr – Erstein/Benfeld. Les coûts afférents à cette tranche seront financés par le GLCT Vis-à-vis et remboursés au GECT Eurodistrict Strasbourg-Ortenau. .

Décision du Bureau de l'Eurodistrict

Dans sa séance du 24 octobre 2013, suivant la recommandation du comité technique, le Bureau de l'Eurodistrict a mandaté le Secrétariat Général afin que soit préparée la délibération pour l'attribution du marché à l'entreprise TTK.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict attribue le marché pour la réalisation d'une étude des transports publics transfrontaliers dans l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau à l'entreprise TTK conformément à son offre d'un montant de 61.404,00€ (TTC).

Lahr besprochen. Grundlage der Beurteilung war die im Lastenheft angegebene Wertung von Qualität des Angebots (60%) und Preis (40%).

In der Arbeitsgruppe bestand Konsens darüber, dass das Angebot des Beratungsunternehmens TTK zu 61.404,00€ am besten den Anforderungen des Lastenhefts entspricht. In der Analyse des bestehenden Verkehrsnetzes scheint es außerdem vergleichsweise praxisorientiert, sodass konkrete Handlungsempfehlungen für die Umsetzung im Eurodistrict verlangt werden können.

Die Kosten der Leistung setzen sich aus zwei Posten zusammen:

- 53.788,00 € für das Pflichtprogramm: Studie des grenzüberschreitenden Personenverkehrs im Eurodistrict Strasbourg-Ortenau
- 7.616,00 € für den optionalen Abschnitt 1: gesamtverkehrliche Betrachtung der Rheinüberquerung auf Höhe Lahr-Erstein/Benfeld. Die Kosten dieses Abschnittes werden vom Zweckverband Vis-à-vis finanziert und an den EVTZ Eurodistrict Strasbourg-Ortenau zurückerstattet.

Beschluss des Eurodistrictvorstands

Auf Grundlage der Empfehlung der technischen Arbeitsgruppe beauftragte der Eurodistrictvorstand in seiner Sitzung vom 24. Oktober 2013 das Generalsekretariat mit der Vorbereitung des Beschlusses zur Vergabe des Auftrags an das Unternehmen TTK.

Der Eurodistrictrat vergibt den Auftrag zur Durchführung einer Studie zum grenzüberschreitenden öffentlichen Personenverkehr im Eurodistrict Strasbourg-Ortenau an das Unternehmen TTK, gemäß seinem Angebot zu 61.404,00€ (inkl. MwSt.).

Le Conseil de l'Eurodistrict charge le Secrétariat Général de mettre en œuvre la passation du marché. Il autorise le Président à signer tout document permettant la mise en œuvre et le suivi de cette prestation.

Der Eurodistriktrat beauftragt das Generalsekretariat mit der Umsetzung der Auftragsvergabe. Er ermächtigt den Präsidenten, alle Dokumente in Verbindung mit diesem Projekt zu unterzeichnen.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 9 janvier 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le



Document de séance n°1/4.2/2014
Vorlage Nr. 1/4.2/2014

Séance du Conseil de l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 1 / 2014	Date de la séance / Sitzungstag 09.01.2014
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Verena KIRCHNER	

Point n° 4.2 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 4.2 der Tagesordnung

Objet / Betreff: Participation au projet „Les addictions : quelle prise en charge et quel accompagnement de part et d'autre du Rhin? Organisation de 3 colloques sur la prise en charge des addictions 2014-2016“ / *Beteiligung am Projekt „Suchtbehandlung dies- und jenseits des Rheins. Organisation von 3 Kolloquien zur Suchtbehandlung 2014-2016“*

I. Rapport / Sachverhalt:

Description du projet

Le projet consiste en une série de trois colloques étalés sur trois ans (2014 – 2016) destinés aux professionnels d'accompagnement des personnes ayant une problématique addictive (120 participants envisagés).

À travers la mise en place d'un cadre d'échange sur les pratiques d'accompagnement de part et d'autre du Rhin, le projet vise à favoriser:

- un **travail en partenariat** de part et d'autre du Rhin pour une meilleure orientation des personnes
- un **enrichissement des dispositifs** de chaque côté du Rhin par l'apport de l'expérience des collègues outre-Rhin
- la **recherche de solutions en synergie** pour les problématiques transfrontalières, telles que la revente illégale de médicaments de substitution, l'addiction au jeu et la réduction des risques auprès des prostituées.

Le colloque en 2014 abordera l'accompagnement des personnes dépendantes aux opiacés. Les sujets des deux colloques à venir seront déterminés en

Beschreibung des Projekts

Das Projekt besteht aus einer Serie von drei Kolloquien, die über drei Jahre (2014 – 2016) jährlich stattfinden und sich an Fachkräfte für die Betreuung von Suchtkranken wenden (120 Teilnehmende geplant).

Durch die Einrichtung einer Plattform zum Austausch über die Begleitangebote dies- und jenseits des Rheins, verfolgt das Projekt die Förderung folgender Aspekte:

- die **partnerschaftliche Zusammenarbeit** dies- und jenseits des Rheins um Betroffene besser orientieren zu können
- den **Ausbau bestehender Begleitangebote** auf beiden Rheinseiten durch den Erfahrungsaustausch mit Kollegen der anderen Rheinseite
- die **Entwicklung von gemeinsamen Lösungen** für grenzüberschreitende Problematiken wie den illegalen Weiterverkauf von Substitutionsmitteln, die Spielsucht und die Minderung von Risiken bei Prostituierten.

Das Kolloquium von 2014 soll die Begleitung von Opiumsüchtigen thematisieren. Die Inhalte der beiden folgenden Kolloquien werden anhand der Entwicklung der lokalen Szene festgelegt, z. B. die Spielsucht an

fonction du développement de la scène locale, p. ex. l'addiction aux jeux d'argent.

Le projet s'inscrit dans la démarche de lutte contre les addictions portée par le groupe de travail « Santé » de l'Eurodistrict.

Le partenariat franco-allemand

Le projet est porté par l'association Sida Ville en coopération avec les partenaires du domaine dans l'Eurodistrict, notamment la DROBS Kehl, l'association Ithaque et le Centre d'Addictologie des Hôpitaux Universitaires de Strasbourg.

Plus-value transfrontalière et impact positif

La plus-value transfrontalière du projet réside dans les résultats suivants escomptés :

- connaissance réciproque des dispositifs
- développement de solutions plus adaptées à la région transfrontalière
- création de partenariats.

Grace à cette plus-value transfrontalière, l'accompagnement de personnes en situation de dépendance pourrait être considérablement amélioré sur le territoire de l'Eurodistrict.

Caractère novateur et pérennité

Le caractère novateur réside dans la création d'une plateforme d'échange sur la prise en charge des addictions dans l'objectif de développer des solutions plus adaptées à la région frontalière.

La tenue de trois colloques sur trois ans et les actions en découlant permettront d'asseoir durablement les liens établis.

Bilinguisme

Les conférences ainsi que le travail en ateliers seront traduits par des interprètes. La signalétique ainsi que le programme seront bilingues.

Lors du colloque 2014, la distribution d'un lexique bilingue sera expérimentée. Développé par le comité de préparation, il contiendra les termes courants spécifiques aux différents domaines d'addictologie afin de faciliter l'échange entre participants durant le colloque et par la suite.

Geldautomaten.

Das Projekt ist Teil des Ansatzes zur Suchtbekämpfung, der von der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ des Eurodistrikts verfolgt wird.

Deutsch-französische Partnerschaft

Das Projekt wird getragen vom Verband « Sida Ville » in Kooperation mit den Partnern in diesem Bereich aus dem Eurodistrikt, insbesondere der DROBS Kehl, dem Verband „Ithaque“ und dem Suchtzentrum der Straßburger Universitätskrankenhäuser.

Grenzüberschreitender Mehrwert und positive Auswirkungen

Der Mehrwert des Projekts liegt in den erwarteten Ergebnissen:

- gegenseitige Kenntnis der Angebote
- Entwicklung von Lösungen für die Grenzregion
- Entwicklung von Partnerschaften

Dank dieses grenzüberschreitenden Mehrwerts könnte die Begleitung von Suchtkranken auf dem Gebiet des Eurodistrikts erheblich verbessert werden.

Innovativer Charakter und Fortbestand

Der innovative Charakter des Projektes liegt in der Schaffung einer Plattform zum Austausch über die Betreuung Suchtkranker, die das Ziel hat, bessere Lösungen für die Grenzregion zu entwickeln.

Die Veranstaltung von jährlichen Kolloquien über drei Jahre sowie die daraus folgenden Aktionen werden die entstandenen Beziehungen festigen.

Bilingualität

Die Vorträge sowie die Workshops werden von Dolmetschern übersetzt. Die Beschilderungen ebenso wie das Programm werden zweisprachig sein.

Bei dem Kolloquium 2014 wird versuchsweise ein zweisprachiges Fachglossar verteilt werden. Dieses wird vom Vorbereitungskreis entwickelt werden und die geläufigen Fachausdrücke aus dem Bereich der Suchtbehandlung beinhalten, um den Austausch zwischen den Teilnehmern beim Kolloquium und danach zu erleichtern.

La subvention sollicitée

Les partenaires du projet sollicitent une subvention annuelle de 10.100 € pour couvrir les frais liés à l'organisation des colloques, soit une subvention totale de 30.300_€ (le budget pour 2014 se trouve en annexe).

Die beantragte Förderung

Die Projektpartner beantragen eine jährliche Unterstützung von 10.100 € um die Kosten für die Organisation der Kolloquien zu decken, insgesamt also eine Subvention von 30.300€ (die Kostenaufstellung für 2014 befindet sich im Anhang).

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict prononce son soutien au projet « Les addictions : quelle prise en charge et quel accompagnement de part et d'autre du Rhin? Organisation de 3 colloques sur la prise en charge des addictions 2014-2016 ».

Der Rat des Eurodistrikts spricht dem Projekt „Suchtbehandlung dies- und jenseits des Rheins. Organisation von 3 Kolloquien zur Suchtbehandlung 2014-2016“ seine Unterstützung zu.

Il octroie une subvention de 30.300 € à l'association Action Sida Ville pour l'organisation de trois colloques transfrontaliers sur l'accompagnement des personnes présentant une problématique addictive. La subvention se décline comme suit :

Er stimmt der Förderung über 30.300 € zugunsten des Verbands Action Sida Ville für die Durchführung von drei grenzüberschreitenden Kolloquien zur Begleitung von Suchtkranken zu. Die Förderung ist wie folgt gestaffelt:

Pour 2014 : 10.100 €
Pour 2015 : 10.100 €
Pour 2016 : 10.100 €

Für 2014 : 10.100 €
Für 2015 : 10.100 €
Für 2016 : 10.100 €

Le versement de la subvention pour les années 2015 et 2016 se fera sous les conditions suivantes :

Die Auszahlung der Fördergelder für die Jahre 2015 und 2016 unterliegt folgenden Bedingungen:

- Le budget des colloques sera, en amont de leur tenue, soumis au Secrétariat Général pour vérification
- La participation de l'Eurodistrict ne dépassera pas les 50% du budget global annuel proposé.

- Die Budgets der Kolloquien werden dem Generalsekretariat vor Durchführung zur Prüfung vorgelegt
- Die Beteiligung des Eurodistrikts übersteigt nicht 50% des jeweiligen jährlichen Gesamtbudgets.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

Accord

Refus

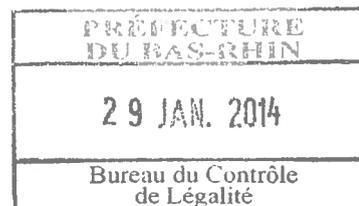
Résolution modifiée

Zustimmung

Ablehnung

Abweichender Beschluss

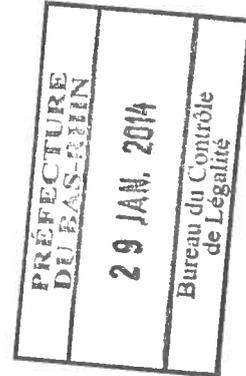
Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 9 janvier 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le



4.2 Les additions : quelle prise en charge et quel accompagnement de part et d'autre du Rhin ? Organisation de 3 colloques sur la prise en charge des addictions (2014-2016) / Suchtbehandlung dies- und jenseits des Rheins. Organisation von 3 Kolloquien zur Suchtbehandlung (2014-2016)

Budget pour l'organisation du colloque 2014 / Budget für die Organisation des Kolloquiums 2014

RECETTES/EINNAHMEN	Montant / Betrag (€)	DEPENSES / AUSGABEN	
Partenaires français/ françaischer Partner		Frais de location ou d'achat de matériel / Kosten für Materialverleih oder -ankauf	3.700
Association Sida Ville	1.000	Honoraires des référents/ Honorare für Referenten	2.000
Ithaque	600	Frais de coordination et de préparation / Kosten für Koordination und Vorbereitung	2.200
Hôpitaux universitaires de Strasbourg (HUS)	1.000	Frais de traduction et d'interprétation / Dolmetsch- und Übersetzungskosten	7.000
Autres partenaires français / andere französische Partner		Frais de déplacements / Reisekosten	1.000
Communauté Urbaine de Strasbourg (CUS)	1.700	Frais de restauration / Catering und Bewirtung	4.200
Autres partenaires/ andere Partner (Reckitt, Bouchara-Reckordati)	3.000	Frais de communication / Öffentlichkeitsarbeitskosten	1.700
Total recettes partenaires français / Gesamteinnahmen französischer Partner	7.300	Lexique: frais d'impression + graphisme/ Druck- und Graphikkosten Fachglossar	900
Partenaires allemands/ deutsche Partner		Frais divers / Verschiedenes	300
DROBS	600	TOTAL DEPENSES/ GESAMTAUSGABEN	23.000
Autres partenaires allemands / andere deutsche Partner			
Mairie de Kehl / Stadt Kehl	3.000		
Bürgerstiftung Kehl	1.000		
Autres partenaires / andere Partner	1.000		
Total recettes partenaires allemands / Gesamteinnahmen deutscher Partner	5.600		
Subvention Eurodistrict/Eurodistrictförderung (max 50%)	10.100		
TOTAL RECETTES/GESAMTEINNAHMEN	23.000		



**Document de séance n°1/4.3/2014
Vorlage Nr.1/4.3/2014**

Séance du Comité de sélection des microprojets de l'Eurodistrict – Conseil de l'Eurodistrict	Date de la séance / Sitzungstag
Auswahlausschuss für Mikroprojekte des Eurodistrikts - Ratssitzung des Eurodistrikts	09.01.2014
1 / 2014	
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Chloé MAKSOUDIAN	

Point n°4.3 de l'ordre du jour / Punkt Nr.4.3 der Tagesordnung

**Objet / Betreff: Microprojet 2014-1 25 ans d'amitié Niederhaslach/ Oberkirch-Haslach /
Mikroprojekt 2014-1 25 Jahre Freundschaft Niederhaslach /Oberkirch-Haslach**

I. Rapport / Sachverhalt:

1. Description du microprojet

L'objectif et les actions envisagées

La ville d'Oberkirch – Mairie de quartier d'Haslach et la commune de Niederhaslach en Alsace souhaitent organiser deux rencontres festives le 26 janvier 2014 à Oberkirch-Haslach (Klingelberghalle) et le 4 mai 2014 à Niederhaslach (salle des fêtes) afin de célébrer leurs 25 ans d'amitié.

Les deux journées seront rythmées par des allocutions de représentants politiques des deux villes, des représentations musicales des associations des deux communes et des moments conviviaux.

Entre 300 et 400 habitants des deux villes devraient participer à chaque journée de festivités grâce à des bus qui seront mis à leur disposition.

Une brochure sur les 25 ans d'amitié des deux villes sera également éditée mais ceci en-dehors du microprojet (dépense non éligible dans le cadre du fonds de soutien aux microprojets).

1. Beschreibung des Mikroprojekts

Das Ziel und die vorgesehenen Maßnahmen

Die Stadt Oberkirch- Ortsverwaltung Haslach und die Gemeinde Niederhaslach im Elsass möchten zwei Feste gemeinsam veranstalten, das erste am 26. Januar 2014 in Oberkirch-Haslach (Klingelberghalle) und das zweite am 4. Mai 2014 in Niederhaslach (Festhalle) zum Anlass des Jubiläums „25 Jahre Freundschaft“ zwischen beiden Gemeinden.

Das Programm wechselt ab mit Ansprachen politischer Vertreter beider Ortschaften, musikalischen Einlagen der Vereine beider Gemeinden und geselliger Unterhaltung.

Es wird mit 300 bis 400 Teilnehmern aus beiden Städten für den jeweiligen Veranstaltungstag gerechnet, dank einer speziell für diesen Anlass eingerichteter Busverbindung.

Eine Festbroschüre über die 25-jährige Freundschaft soll verlegt werden. Dies geschieht außerhalb des Mikroprojektrahmens (Ausgaben nicht förderfähig im Rahmen des Förderfonds für Mikroprojekte).

La période de réalisation

La période de réalisation du microprojet (période d'éligibilité des dépenses) est comprise entre le 1^{er} janvier et le 1er juin 2014.

Le budget

Les coûts totaux éligibles du microprojet s'élèvent à 2 400 €. La subvention FEDER (Fonds européen de développement régional) maximale est de 1 200 €.

Seules les dépenses de transport (location de deux bus lors de chacune des deux journées) apparaissent dans le budget du microprojet.

Certaines dépenses pourtant éligibles (frais de restauration) ne sont pas inscrites dans le budget pour faciliter la gestion du microprojet par les partenaires (suivi d'un moins grand nombre de factures).

Les dépenses liées à l'élaboration de la brochure n'étant pas éligibles, elles ne figurent pas dans le budget.

2. Analyse du Microprojet

Si le partenaire français (la Ville de Niederhaslach) n'est pas situé sur le territoire de l'Eurodistrict, il est situé dans le Rhin Supérieur et le projet répond donc aux critères d'éligibilité du fonds de soutien aux microprojets de l'Eurodistrict.

De plus, il paraît pertinent de soutenir ce microprojet. Tout d'abord en raison de la proximité de cette ville avec l'Eurodistrict : une meilleure connaissance des habitants de Haslach et de Niederhaslach pourra ainsi avoir un impact positif sur l'Eurodistrict. Ensuite du fait que Niederhaslach est située dans une zone couverte par aucun fonds de soutien à des microprojets du Rhin Supérieur.

Der Umsetzungszeitraum

Der Umsetzungszeitraum des Projektes (Zeitraum der Förderfähigkeit) beginnt am 1. Januar und endet am 1. Juni 2014.

Der Kostenplan

Die Gesamt- und förderfähigen Kosten des Projekts belaufen sich auf 2 400 €. Die EFRE-Förderung (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) wird sich auf maximal 1 200 € belaufen.

Es erscheinen im Kostenplan ausschließlich die Beförderungskosten (Miete für zwei Busse für beide Veranstaltungstage). Weitere förderfähige Ausgaben (Bewirtungskosten) werden nicht im Kostenplan aufgenommen, um die Verwaltung des Mikroprojektes für die Partner zu erleichtern (weniger Rechnungsbelege einzureichen). Die Ausgaben bezüglich der Erstellung der Festbroschüre sind nicht förderfähig und erscheinen ebenfalls nicht im Kostenplan.

2. Analyse des Mikroprojekts

Der französische Partner (die Stadt Niederhaslach) liegt nicht auf dem Gebiet des Eurodistrikts, aber er befindet sich im Oberrheingebiet. Daher entspricht das Mikroprojekt den Förderkriterien des Förderfonds für Mikroprojekte.

Außerdem erscheint es sinnvoll dieses Mikroprojekts zu unterstützen wegen der geographischen Nähe der Stadt zum Eurodistrikt: Eine bessere Verständigung zwischen den Einwohnern von Haslach und Niederhaslach wird eine positive Wirkung im Eurodistrikt entfalten. Zudem liegt Niederhaslach auf einem Gebiet, das von keinem Mikroprojekte-Förderfonds des Oberrheingebietes abgedeckt ist.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Comité de sélection des microprojets de l'Eurodistrict valide le microprojet « 25 ans d'amitié Niederhaslach/ Oberkirch-Haslach ».

Le Conseil de l'Eurodistrict donne son accord pour le versement d'une subvention FEDER de maximum 1 200 €. Le Président est habilité à signer la convention de coopération

Die Auswahlausschuss für die Mikroprojekte des Eurodistrikts beschließt die Durchführung des Mikroprojekts „25 Jahre Freundschaft Niederhaslach /Oberkirch-Haslach“.

Der Eurodistriktrat genehmigt die Auszahlung einer EFRE-Förderung in Höhe von maximal 1 200 €. Der Präsident ist ermächtigt, die

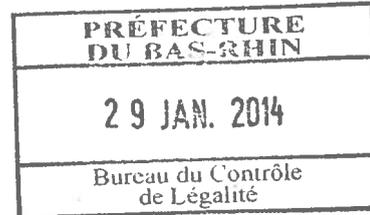
avec les partenaires cités précédemment.

Vereinbarung mit den oben zitierten Partnern zu unterzeichnen.

III. Résultat des délibérations / *Beratungsergebnis:*

<input checked="" type="checkbox"/> Accord	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung
<input type="checkbox"/> Refus	<input type="checkbox"/> Ablehnung
<input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

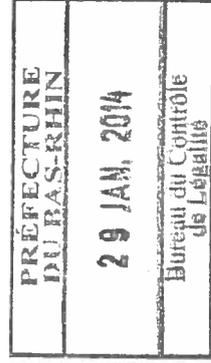
Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 9 janvier 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le



TOP 4.3 Microprojet 2014-1 « 25 ans d'amitié Haslach-Niederhaslach / Mikroprojekt 2014-1 „25 Jahre Freundschaft Haslach-Niederhaslach“
 Porteur de projet / Projektträger: Ville d'Oberkirch- Mairie de quartier d'Haslach / Stadt Oberkirch – Ortsverwaltung Haslach
 Contact / Kontaktperson: Peter HUND, représentant de la Mairie de quartier d'Haslach / Ortsvorsteher der Ortsverwaltung Haslach

RECETTES / EINNAHMEN	
Participation des partenaires français / Beitrag der französischen Partner	
Ville d'Oberkirch- Mairie de quartier d'Haslach / Stadt Oberkirch – Ortsverwaltung Haslach	600 €
Participation des partenaires allemands / Beitrag der deutschen Partner	
Ville de Niederhaslach / Stadt Niederhaslach	600 €
Subvention Eurodistrict Strasbourg-Ortenau / Förderung Eurodistrict Strasbourg-Ortenau (max 50%)	1 200 €
Total des recettes / Gesamteinnahmen	2 400 €

DEPENSES/ AUSGABEN	
Frais de déplacements (location de 4 bus)/ (Busverleih – 4 Busse) / Fahrtkosten	2 400 €
Total des dépenses / Gesamtausgaben	2 400 €



**Document de séance n°1/4.4/2014
Vorlage Nr. 1/4.4/2014**

Séance du Comité de sélection des microprojets de l'Eurodistrict – Conseil de l'Eurodistrict	Date de la séance / Sitzungstag
Auswahlausschuss für Mikroprojekte des Eurodistrikts - Ratssitzung des Eurodistrikts	09.01.2014
1 / 2014	
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Chloé MAKSOUDIAN	

Point n°4.4 de l'ordre du jour / Punkt Nr.4.4 der Tagesordnung

**Objet / Betreff: Microprojet 2014-2 Comptines et berceuses de mon pays /
Mikroprojekt 2014-2 Kinderreime und Wiegenlieder meiner Heimat**

I. Rapport / Sachverhalt:

1. Description du microprojet

L'objectif et les actions envisagées

Le microprojet vise à faire participer une trentaine d'enfants de plus de dix ans du quartier de Neuhof à Strasbourg et de Kehl à une expérience de chant de deux mois.

Des répétitions communes dans les deux villes permettront aux enfants d'apprendre des berceuses et des comptines de différents pays recueillies au préalable auprès des habitants du quartier de Neuhof ainsi que de les faire participer à leur arrangement musical. Un concert sera ensuite donné dans des conditions professionnelles dans la salle de spectacle de l'Espace Culturel Django Reinhardt. Le concert sera enregistré et donnera lieu à un CD accompagné d'un livre illustré qui sera distribué aux enfants comme souvenir et diffusé aux partenaires comme objet de valorisation du projet. Enfin, une soirée franco-allemande réunira une dernière fois les participants et les partenaires à l'occasion de la sortie du livre-CD en

1. Beschreibung des Mikroprojekts

Das Ziel und die vorgesehenen Maßnahmen

Etwa dreißig Kinder, aus dem Straßburger Viertel Neuhof und aus Kehl und über 10 Jahre alt, werden eingeladen zwei Monate lang in einem Projektchor mitzusingen.

Gemeinsame Proben in beiden Städten ermöglichen den Kindern Kinderreime und Wiegenlieder aus verschiedenen Ländern kennen zu lernen. Diese werden zuvor bei den Einwohnern Neuhofs zusammengetragen und gemeinsam mit den Kindern vertont. Ein professionell ausgerichtetes Konzert im Veranstaltungssaal des Espace Culturel Django Reinhardt soll anschließend stattfinden. Dieses Konzert wird mitgeschnitten. Daraus wird eine CD erstellt, die mit einem bebilderten Buch erscheinen wird. Die Kinder erhalten sie als Erinnerungsstück, außerdem erhalten die Projektpartner das Buch mit CD als aufwertenden Werbeartikel. Schließlich wird ein deutsch-französischer Abend im September 2014 ein letztes Mal die Partner bei der Übergaben des CD-Buches zusammen

septembre 2014.

Les partenaires

Le microprojet est porté par le Centre Social et Culturel du Neuhof en collaboration avec la médiathèque Neuhof et l'Espace culturel Django Reinhardt, les trois structures partageants les mêmes locaux et travaillant en partenariat chaque année autour d'une programmation commune : les « Rendez-vous de Django ». Pour la première fois elles travaillent avec le Jugendzentrum Kehl, le partenaire allemand du projet.

La période de réalisation

La période de réalisation du projet (période d'éligibilité des dépenses) est comprise entre le 10 janvier et le 30 septembre 2014.

Le budget

Le budget total prévisionnel du microprojet s'élève à 15 780 €. Le montant total prévisionnel de la subvention européenne FEDER (Fonds européen de développement régional) s'élève à 7 890 €, soit 50 % des dépenses totales éligibles du microprojet.

2. Analyse du Microprojet

Ce microprojet fait partie d'un projet de plus grande ampleur mis en œuvre par les mêmes partenaires et qui comprend une phase de répétitions séparées pour les enfants français et les enfants allemands d'octobre 2013 à février 2014. Les dépenses non éligibles dans le cadre du microprojet sont assurées par les partenaires eux-mêmes avec leurs fonds propres. Dans ce contexte, le Conseil municipal de la ville de Strasbourg se prononcera le 17 février 2014 sur une demande de subvention de 5000 € présentée par le Centre Social et Culturel Neuhof. L'instruction du microprojet par l'Eurodistrict a donc été effectuée en collaboration avec la Direction de la Culture. Elle a montré que les recettes des partenaires n'excèdent pas leurs dépenses, aussi bien pour le microprojet que pour le projet global.

Le projet présente une forte plus-value pour l'Eurodistrict pour différentes raisons:

Le microprojet se déroulant sur plusieurs mois, il va permettre aux enfants de Strasbourg – Neuhof et de Kehl de créer des liens forts qui pourront perdurer au-delà du

kommen lassen.

Die Partner

Das Centre Social et Culturel du Neuhof trägt das Mikroprojekt, in Zusammenarbeit mit der Mediathek Neuhof und dem Espace Culturel Django Reinhardt, da alle drei Strukturen die gleichen Räumlichkeiten teilen und jährlich partnerschaftlich ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm um die Reihe: les « Rendez-vous de Django » ausrichten. Zum ersten Mal arbeiten sie mit dem Jugendzentrum Kehl, dem deutschen Projektpartner, zusammen.

Die Realisierungsperiode

Die Realisierungsperiode des Projekts (Zeitraum der Förderfähigkeit) beginnt am 10. Januar 2014 und endet am 30. September 2014.

Der Kostenplan

Die Gesamtkosten des Mikroprojekts belaufen sich auf 15 780 €. Die geplante europäische EFRE-Förderung (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) beträgt 7 890 €, d.h. 50 % der förderfähigen Kosten des Mikroprojekts.

2. Analyse des Mikroprojekts

Dieses Mikroprojekt gliedert sich in ein größeres Projekt ein, das von den gleichen Partnern durchgeführt wird. Es gibt eine erste Probephase von Oktober 2013 bis Februar 2014, in der die französischen und deutschen Kinder getrennt die Lieder einüben. Die nicht förderfähigen Ausgaben im Rahmen des Mikroprojektes werden von den Partnern selbst mit eigenen Mitteln getragen. So soll in seiner Sitzung am 17 Februar 2014 der Gemeinderat der Stadt Straßburg, über eine Förderung in Höhe von 5.000 € zugunsten des Centre Social et Culturel Neuhof entscheiden. Die Bearbeitung des Projekts durch den Eurodistrict erfolgte aus diesem Grund in Absprache mit der Direction de la Culture der Stadt Straßburg. Somit wurde festgestellt, dass die Einnahmen der Partner die Ausgaben nicht übersteigen, sowohl für das Mikroprojekt wie für das Gesamtprojekt.

Aus verschiedenen Gründen entsteht ein deutlicher Mehrwert für den Eurodistrict:

Da das Mikroprojekt über mehrere Monate läuft, kann eine engere Bindung zwischen den Kindern aus Straßburg-Neuhof und aus Kehl entstehen, die über diese gemeinsame Zeit

projet.

De plus, il va leur permettre d'apprendre par la différence, qu'elle soit culturelle ou sociale, et de prendre conscience dans le même temps de leur proximité géographique, ce qui devrait encourager leur mobilité transfrontalière.

Enfin, il devrait donner une ouverture sur le monde aux participants et entraîner leur oreille à l'apprentissage de langues étrangères.

Par ailleurs, ce projet participe à renforcer les réseaux des acteurs institutionnels du territoire de l'Eurodistrict.

hinausreicht.

Zusätzlich entsteht ein Lerneffekt über die Andersartigkeit, ob kulturell oder sozial, und gleichzeitig ein Bewusstsein über das geographische Umfeld, das ihre grenzüberschreitende Mobilität fördern wird.

Schließlich soll den Teilnehmern ein möglicher Zugang zur Welt aufgezeigt und ihr Ohr gegenüber Fremdsprachen sensibilisiert werden.

Außerdem hilft dieses Projekt den institutionellen Akteuren des Eurodistricts sich besser und enger miteinander zu vernetzen.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Comité de sélection des microprojets de l'Eurodistrict valide le microprojet « Comptines et berceuses de mon pays ».

Le Conseil de l'Eurodistrict donne son accord pour l'octroi d'une subvention FEDER de maximum 7 890 €. Le Président est habilité à signer la convention de coopération avec les partenaires cités précédemment.

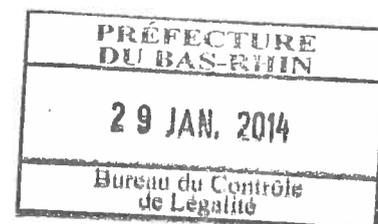
Der Auswahlausschuss für die Mikroprojekte des Eurodistricts beschließt die Durchführung des Mikroprojekts „Kinderreime und Wiegenlieder meiner Heimat“.

Der Eurodistrictrat genehmigt die Auszahlung einer EFRE-Förderung in Höhe von maximal 7 890 €. Der Präsident ist ermächtigt, die Vereinbarung mit den oben zitierten Partnern zu unterzeichnen.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

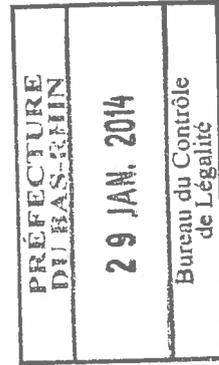
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Accord
<input type="checkbox"/> Refus
<input type="checkbox"/> Résolution modifiée | <input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung
<input type="checkbox"/> Ablehnung
<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss |
|--|---|

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 9 janvier 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le



TOP 4.4 Microprojet 2014-2 « Comptines et berceuses de mon pays »/ *Mikroprojekt 2014-2 „ Kinderreine und Wiegenlieder meiner Heimat “*
 Porteur de projet / *Projekträger*: Centre Social et Culturel du Neuhof (CSC Neuhof)
 Contact / *Kontaktperson*: Laetitia QUIETI (directrice de l'école de musique du CSC Neuhof) / *Laetitia QUIETI (Leiterin der Musikschule vom CSC)*

RECETTES / EINNAHMEN	
Participation des partenaires français / Beitrag der französischen Partner	
Centre Social et Culturel du Neuhof (CSC Neuhof)	5 295 €
Médiathèque	1 575 €
Espace culturel Django Reinhardt	420 €
Participation des partenaires allemands / Beitrag der deutschen Partner	
Jugendzentrum Kehl	600 €
Subvention Eurodistrict Strasbourg-Ortenau / Förderung Eurodistrict Strasbourg-Ortenau (max 50%)	7 890 €
Total des recettes / Gesamteinnahmen	15 780 €



DEPENSES/ AUSGABEN	
Frais de location ou d'achat de matériel (piano) / <i>Materialverleih (Klavier)</i>	500 €
Frais de location (matériel enregistrement) / <i>Materialverleih (Aufnahmematerial)</i>	100 €
Frais de personnel / <i>Personalkosten</i>	1400 €
Frais de déplacements / <i>Fahrtkosten</i>	20 €
Frais de restauration / <i>Bewirtung</i>	720 €
Sécurité concert / <i>Sicherheitsdienst für das Konzert</i>	350 €
Intervention pédagogique Musiciens / <i>Musiker (als Pädagoge)</i>	3150 €
Intervention pédagogique 2 chefs de chœur / <i>2 Chorleiter</i>	1680 €
Impression livre / <i>Druck des Buchs</i>	1500 €
Gravure CD / <i>Brennen der CD</i>	210 €
Mixage CD / <i>Mix der CD</i>	3500 €
Conception graphique livre-CD / <i>Gestaltung des CD-Buchs</i>	2650 €
Total des dépenses / Gesamtausgaben	15 780 €

Document de séance n°1/5.1/2014
Vorlage Nr. 1/4.2/2014

Séance du Conseil l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 1 / 2014	Date de la séance / Sitzungstag 09.01.2014
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Cordula RIEDEL	

Point n° 5.1 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 5.1 der Tagesordnung

**Objet / Betreff: Contrat d'assurance complémentaire en matière de protection sociale /
Zusatzversicherung im Bereich der sozialen Absicherung**

I. Rapport / Sachverhalt:

Contexte

Il paraît utile que le GECT souscrive à un ou plusieurs contrats d'assurance complémentaires, garantissant les frais qui pourront être laissés à sa charge en matière de protection sociale de ses agents (maladie, maternité, accident du travail, décès). Dans certains cas, comme par exemple en cas de maladie grave de longue durée, le GECT pourrait être amené à devoir assurer le salaire de ses agents. Il est possible de s'assurer contre ce risque.

Le Centre de Gestion du Bas Rhin, auquel le GECT adhère déjà, propose une assurance de ce genre.

Ainsi :

- Vu la Loi n° 84-53 du 26 janvier 1984 modifiée portant dispositions statutaires relatives à la Fonction Publique Territoriale, notamment l'article 26 ;
- Vu le Décret n° 86-552 du 14 mars 1986 pris pour l'application de l'article 26 (alinéa 2) de la Loi n° 84-53 du 26 janvier 1984 et relatif aux contrats d'assurances souscrits par les Centres de Gestion pour le compte des collectivités locales et établissements

Sachstand

Es erscheint zweckmäßig, dass der EVTZ eine oder mehrere Zusatzversicherungen abschließt, mit welchen die Kosten abgedeckt werden, die der Verbund für die soziale Absicherung seiner Bediensteten unter Umständen übernehmen muss (bei Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfall oder Tod). In bestimmten Fällen, zum Beispiel bei schweren und lange andauernden Krankheiten, kann es sein, dass der EVTZ das Gehalt seiner Bediensteten weiterzahlen muss. Es besteht die Möglichkeit, sich gegen dieses Risiko zu versichern.

Das *Centre de Gestion du Bas Rhin*, dessen Mitglied der EVTZ bereits ist, bietet eine derartige Versicherungen an.

In Anlehnung an

- Gesetz Nr. 84-53 vom 26. Januar 1984 in seiner geänderten Fassung mit satzungsgemäßen Bestimmungen über den territorialen öffentlichen Dienst, insbesondere Artikel 26,
- Dekret Nr. 86-552 vom 14. März 1986 zur Anwendung von Artikel 26 (Absatz 2) des Gesetzes Nr. 84-53 vom 26. Januar 1984 in Bezug auf Versicherungsverträge, die von den *Centres de Gestion* für Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Einrichtungen auf lokaler Ebene

territoriaux ;

Et :

- Considérant la nécessité pour le GECT de pouvoir souscrire un ou plusieurs contrats d'assurance statutaire garantissant les frais laissés à sa charge, en vertu de l'application des textes régissant la protection sociale de ses agents (maladie, maternité, accident du travail, décès) ;
- Considérant que le Centre de gestion peut souscrire un tel contrat pour son compte, en mutualisant les risques pour l'ensemble des collectivités et établissements publics adhérent, et ce dans le cadre de ses missions fixées par l'article 26 de la loi du 26 janvier 1984 ;
- Considérant le mandat donné au Centre de Gestion afin de consulter le marché d'assurance statutaire pour le compte du Syndicat ;
- Considérant qu'à l'issue de la consultation engagée par le Centre de Gestion pour le contrat groupe d'assurance statutaire 2012-2015 celui-ci a retenu l'assureur AXA et le courtier Yvelin et propose les conditions suivantes :

Agents immatriculés à la CNRACL (Caisse nationale de retraites des agents des collectivités locales)

- Taux : 3,85 %
- Franchise : 15 jours par arrêt en maladie ordinaire

Agents non immatriculés à la CNRACL (Agents effectuant plus ou moins de 200h / trimestre)

- Taux : 1,00 %
- Franchise : 15 jours par arrêt en maladie ordinaire

✓ Contrat en capitalisation

il est proposé de compléter les contrats d'assurance à partir de janvier 2014.

abgeschlossen werden,

und

- In Anbetracht der Notwendigkeit für den EVTZ, einen oder mehrere satzungsgemäße Versicherungsverträge abschließen zu können, welche die Kosten abdecken, die er aufgrund der Gesetze zur sozialen Absicherung seiner Bediensteten (bei Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfall oder Tod) zu übernehmen hat,
- In Anbetracht, dass das *Centre de Gestion* im Rahmen seiner in Artikel 26 des Gesetzes vom 26. Januar 1984 festgeschriebenen Aufgaben einen solchen Vertrag auf Rechnung des EVTZ abschließen kann, welcher die Risiken aller Körperschaften und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, die Mitglied sind, abdeckt,
- In Anbetracht des dem *Centre de Gestion* erteilten Auftrags, auf Rechnung des Verbundes den Markt für satzungsgemäße Versicherungen zu erkunden,
- In Anbetracht, dass sich das *Centre de Gestion*, nach Abschluss der von ihm veranlassten Ausschreibung bezüglich des gemeinschaftlichen satzungsgemäßen Versicherungsvertrags 2012 – 2015, für den Versicherer AXA und den Makler Yvelin entschieden hat und die folgenden Konditionen vorschlägt:

Bedienstete mit einer Mitgliedschaft in der Rentenkasse CNRACL (Caisse nationale de retraites des agents des collectivités locales)

- Beitragssatz: 3,85 %
- leistungsfrei: 15 Tage pro Arbeitsunfähigkeit bei einer gewöhnlichen Krankheit

Bedienstete ohne Mitgliedschaft in der CNRACL (Bedienstete mit mehr oder weniger als 200 Arbeitsstunden pro Quartal)

- Beitragssatz: 1,00 %
- leistungsfrei: 15 Tage pro Arbeitsunfähigkeit bei einer gewöhnlichen Krankheit

✓ Vertrag mit Kapitalisierung

wird vorgeschlagen, die Versicherungsverträge ab Januar 2014 zu ergänzen

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict, après en avoir délibéré :

PREND ACTE des résultats de la consultation du Centre de Gestion du Bas-Rhin pour le contrat groupe d'assurance statutaire 2012-2015 ;

AUTORISE le Président à souscrire un avenant d'adhésion au contrat groupe d'assurance statutaire 2012-2015 auprès de l'assureur AXA et le courtier Yvelin selon les conditions exposées,

PRECISE que ces conventions couvrent tout ou partie des risques suivants :

- agents affiliés à la C.N.R.A.C.L. : Décès, Accident du travail, Maladie ordinaire, Longue maladie / Longue durée, Maternité.
- agents non affiliés à la C.N.R.A.C.L. : Accident du travail, Maladie grave, Maternité, Maladie ordinaire.

Nach erfolgter Beratung trifft der Rat des Eurodistrikts folgende Entscheidungen:

Er nimmt die Ergebnisse der Ausschreibung des *Centre de Gestion du Bas-Rhin* bezüglich des gemeinschaftlichen satzungsgemäßen Versicherungsvertrags 2012 – 2015 **ZUR KENNTNIS**.

Er **ERMÄCHTIGT** den Präsidenten zum Abschluss eines Änderungsvertrags für den Beitritt zum gemeinschaftlichen satzungsgemäßen Versicherungsvertrag 2012 – 2015 beim Versicherer AXA und dem Makler Yvelin zu den erläuterten Konditionen.

Er **WEIST DARAUF HIN**, dass durch diese Vereinbarungen die folgenden Risiken ganz oder teilweise abgesichert werden:

- Bedienstete mit Mitgliedschaft in der C.N.R.A.C.L.: Tod, Arbeitsunfall, gewöhnliche Krankheit, lang andauernde Krankheit / lange Krankheitsdauer, Mutterschaft,
- Bedienstete ohne Mitgliedschaft in der C.N.R.A.C.L.: Arbeitsunfall, schwere Krankheit, Mutterschaft, gewöhnliche Krankheit.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

Accord

Refus

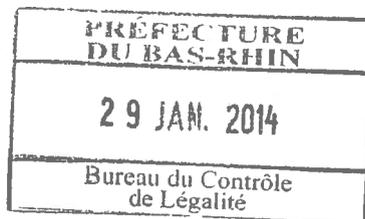
Résolution modifiée

Zustimmung

Ablehnung

Abweichender Beschluss

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 9 janvier 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le



Document de séance n°1/5.2/2014
Vorlage Nr. 1/4.2/2014

Séance du Conseil l'Eurodistrict Ratssitzung des Eurodistrikts 1 / 2014	Date de la séance / Sitzungstag 09.01.2014
Dossier suivi par/ Projektbeauftragte Cordula RIEDEL	

Point n° 5.2 de l'ordre du jour / Punkt Nr. 5.2 der Tagesordnung

**Objet / Betreff: Adhésion au régime d'assurance chômage / Beitritt zur
Arbeitslosenversicherung**

I. Rapport / Sachverhalt:

Contexte

L'article L5424-2 du Code du travail permet aux collectivités territoriales et à leurs établissements publics administratifs d'adhérer au régime d'assurance chômage pour leurs agents non titulaires de droit public ou de droit privé.

Il est rappelé à cet égard que le GECT emploie du personnel non titulaire et doit supporter la charge de l'indemnisation du chômage, les agents du secteur public, privés d'emploi, ayant les mêmes droits que les salariés du secteur privé.

Compte tenu de ces éléments, il est demandé au Conseil de se prononcer pour l'adhésion du GECT au régime d'assurance chômage.

Sachstand

Artikel L5424-2 des französischen Arbeitsgesetzbuchs gibt den Gebietskörperschaften und ihren Verwaltungseinrichtungen des öffentlichen Rechts die Möglichkeit, für ihre nicht verbeamteten Bediensteten, die sich in einem öffentlich-rechtlichen oder in einem privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis befinden, eine Arbeitslosenversicherung abzuschließen.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass der EVTZ Mitarbeiter beschäftigt, die nicht verbeamtet sind. Da die Bediensteten des öffentlichen Sektors im Falle der Arbeitslosigkeit die gleichen Rechte besitzen wie die Angestellten der Privatwirtschaft, ist der Verbund verpflichtet, die Zahlung des Arbeitslosengeldes zu übernehmen.

Es wird dem Rat vorgeschlagen, sich für einen Beitritt des EVTZ zur Arbeitslosenversicherung auszusprechen.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict, considérant les risques financiers encourus par la collectivité en cas de perte d'emploi des agents non titulaires, décide l'adhésion du GECT au régime d'assurance chômage pour les personnels non titulaires.

In Anbetracht der für die Körperschaft bestehenden finanziellen Risiken für den Fall, dass nicht verbeamtete Bedienstete ihre Arbeit verlieren, entscheidet sich der Rat des Eurodistrikts dafür, dass der EVTZ für diese Bediensteten der Arbeitslosenversicherung beitritt. .

Il autorise le Président à effectuer les démarches d'adhésion auprès de l'URSSAF et à signer le contrat d'adhésion et s'engage à régler le montant de la contribution globale, calculée au taux en vigueur, sur le montant des rémunérations brutes versées aux agents non titulaires.

Der Rat ermächtigt den Präsidenten, die Beitrittsformalitäten bei der für die Erhebung der Sozialabgaben zuständigen Stelle (URSSAF) vorzunehmen und den Beitrittsvertrag zu unterzeichnen. Er verpflichtet sich, alle anfallenden Beiträge zu entrichten. Diese errechnen sich nach dem aktuell geltenden Beitragssatz auf der Grundlage der an die entsprechenden Bediensteten gezahlten Bruttovergütung.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
--	---

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 9 janvier 2014 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le

